

# 11 meter

FCD CLUBMAGAZIN

AUSGABE JUNI 2018



Läderach Weibel

 PANORAMA  
CENTER

 ZENTRUM  
OBERLAND



## Rückrundenbericht Präsident

Liebe Dürrenästlerinnen  
Liebe Dürrenästler

Bereits gehen wir wieder in die Sommerpause. Der FC Dürrenast wird sich jedoch kaum eine Pause leisten können. Im sportlichen Bereich haben wir, bezogen auf die 1. und 2. Mannschaft, nicht erfüllt. Hanspeter Latour wäre wohl mit diesen beiden Mannschaften durch die Waschanlage gelaufen und hätte den Staub gewegewaschen. Und so wird es die Aufgabe der Vereinsleitung 2018/19 sein, die nächste Saison gut vorzubereiten.

Die Zielsetzung ist klar: Etablierung der 1. Mannschaft im Mittelfeld und die 2. Mannschaft muss den Wiederaufstieg schaffen. Es gilt wiederum eine Basis zu schaffen, damit wir die sportlichen Zielsetzungen nachhaltig und so rasch als möglich erreichen können. Nachhaltig zuerst, denn bereits seit einiger Zeit waren die Teams am Saisonende jeweils in den Abstiegskampf verwickelt. Leider hat es mit dem Ligaerhalt der 2. Mannschaft nicht geklappt. Das soll so schnell nicht wieder der Fall sein. Lieber ein Jahr mittels solidem Aufbau im vorderen Drittel mitkämpfen und anschliessend mit Schwung durchstarten. Die gelungene und gute Arbeit im Juniorenbereich wird helfen, diese Ziele konsequent anzusteuern. Dazu wünsche ich dem FC Dürrenast alles Gute und viel Erfolg.

Nach fünf Jahren als Präsident des FC Dürrenast heisst es für mich, Abschied zu nehmen. An der nächsten Hauptversammlung, zu der ich Sie herzlich einlade (s. S. 15), wird der neue Vorstand gewählt, der danach mit voller Kraft in die neue Saison führen wird.

Die vergangenen fünf Jahre waren oft von Hektik und Unruhe geprägt. Doch die finanzielle Basis konnte stabilisiert werden, so dass einzelne Projekte und Investitionen vollzogen werden konnten. Zu erwähnen ist der neue Spielplatz, der Dank verschiedenen Spenden den Kindern zur Verfügung steht. Das Platzangebot in den

Garderoben wurde entscheidend verbessert. Auch hier danke ich den zahlreichen Helfern, die an der Umsetzung tatkräftig mithalfen. Das Clubbeizli strahlt in neuem Glanz und wird mit Herzlichkeit von Esther Walder und ihrem Team seit über einem Jahr geführt. Sie verdienen unsere Unterstützung nach wie vor. Nur eine regelmässige Nutzung des Angebots sichert auch wirtschaftlich dessen Existenz.

Das Jubiläum 90 Jahre FC Dürrenast war ein grosser Erfolg und zeigt auf, was den FC Dürrenast ausmacht: der Zusammenhalt in einem Verein. Immer wenn es anzupacken galt, konnte auf die grosse Hilfsbereitschaft gezählt werden. Der Sponsorenlauf wird bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführt. Ein für den Verein wichtiger Anlass. Herzlichen Dank auch hier den zahlreichen Helfern unter der Federführung von Stefan Wurm und Karin Weingart.

So könnte die Aufzählung noch manche Zeile füllen. Auch ein grosses MERCI an alle, die beim FC Dürrenast in irgendeiner Weise geholfen haben.

Die neue Vereinsleitung wird alles daran setzen, dass der Fussball im Dürrenast wieder erfolgreiche Glanzzeiten erleben wird. La bestia gialla/blu – unsere Mitstreiter sollen zittern, wenn sie bei uns antreten müssen!

Der Fussball wird uns zum Glück während der Fussball WM 2018 in Russland im Juni/Juli erhalten bleiben. Geniesst die Spiele, trotz fehlender oranger Begeisterung und italienischem Enthusiasmus. Vielleicht, sollte der Fussballgott doch einmal gerecht sein, gelingt es meinem favorisierten Team aus England wieder einmal erfolgreich zu sein. YB hat es in der Meisterschaft vorgemacht. Natürlich wünsche ich auch dem Schweizer-Team alles Gute. Analog dem Schweizer Eishockey Vizeweltmeister wäre eine Überras-



schung doch auch im Fussball ein tolles Ereignis. Die Konstellation der Gruppen und der möglichen Spielszenarien sehen jedoch weitaus schwieriger aus.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer (mit Ferien?), ä gueti Zyt und bis bald wieder bei einem erfolgreichen Spiel einer FC Dürrenast-Mannschaft auf dem Fussballplatz mit der schönsten Lage der Welt.

André Grandjean  
Präsident FC Dürrenast

velo **SCHNEITER** Thun



Jeder Kauf ein Volltreffer!



City-, Fitness- und Activity-Bikes von Diamant und Cresta  
Mountainbikes von Giant und die neusten  
E-Bikes von Flyer und Cresta.

Qualität und Fairness – mit Garantie.

Wir bringen Fussballer auf Touren!

velo **SCHNEITER**  
Adlerstrasse 18 | 3604 Thun | 033 336 60 04  
info@veloschneider.ch | www.veloschneider.ch

**frei print**

gratuliert zum  
90-jährigen  
Jubiläum

gestalten  
drucken  
beschriften

Schulstrasse 25 033 334 58 58  
3604 Thun freiprint.ch

**textplus**  
mehr als worte

Hier kommen Ihre  
Inhalte zu Wort.

www.text-plus.ch

design&print

## Rückrundenbericht Vizepräsident

Nachdem die vorherige Saison ganz im Zeichen des 90-Jahr-Jubiläums unseres Vereins stand, lag der Fokus in dieser Saison beim «courant normal». Die Vorrunde konnte ohne wesentliche Probleme absolviert werden.

Die Rückrunde hingegen hatte es in verschiedenen Bereichen in sich. Sportlich gab es Achterbahnfahrten zuhauf.

Die erste Mannschaft hat eine bewegte Saison hinter sich, die in der «Finalissima» gegen Spiez mit dem Ligaerhalt doch noch positiv abgeschlossen werden konnte. Personalengpässe, viele kurzfristige Absenzen und fehlende Routiniers machten es schwierig, Kontinuität wirken zu lassen. Trainerteam, Spieler und insbesondere auch die Vereinsleitung behielten jedoch die nötige Ruhe, liessen Negatives von aussen abprallen, um gemeinsam das Minimalziel Ligaerhalt zu erreichen: Und der gewählte Weg gab den Beteiligten Recht. Dennoch gilt es, die Saison aufzuarbeiten und in allen Bereichen sich zu verbessern, damit wir keine solche Zittersaison mehr erleben müssen. Unsere erste Mannschaft soll wieder ein Aushängeschild werden, attraktiv für eigene Junioren und auch für auswärtige Spieler als punktuelle Verstärkungen.

Die zweite Mannschaft musste leider den Abstieg in die 4. Liga hinnehmen. Die erreichten 24 Punkte hätten in allen anderen 3. Liga Gruppen locker für den Ligaerhalt gereicht, in der Oberländergruppe ist es aber seit Jahren eine enge Kiste, wenn es um den Ligaerhalt geht. Wenn ich sehe, mit welchem grossartigen Spirit das Team in der Rückrunde unterwegs war, angeführt vom enorm engagierten Trainerduo Nrec und Lee, schmerzt der Abstieg noch mehr. Und nicht zu vergessen die personellen Feuerwehrrübungen, die etliche Male zu machen waren, teilweise erst am Spieltag! – keine einfache Sache, die zudem Substanz kostete. Auch ist es für die beiden Trainer, welche per Ende Saison ihr Trainerengagement abgeben, ein äusserst bitteres Ende, nach über 10 bzw. 15 Jahren als Trainer. Nrec und Lee, nochmals ein ganz grosses Dankeschön für die tolle Arbeit von Euch über all die Jahre. Wir hoffen, Euch bald

wieder im Kreise des FCD zu sehen, in welcher Form auch immer.

Die Senioren-/Veteranenteams konnten wiederum in der Spitzengruppe mitmischen und auch im Cup wurden sie erst kurz vor dem Final gebremst. Zudem kam bei ihnen auch der «zweite Teil» nicht zu kurz, was zeigt, dass wir in diesem Bereich nach wie vor über tolle Teams verfügen – hier können wir die Veteranen b, welche «nur» im Freundschaftsspielmodus unterwegs waren, mit einschliessen. Zudem ist es schön zu sehen, dass viele Senioren und Veteranen daneben noch eine Trainer- oder Funktionärstätigkeit ausüben: allen ein grosses Merci hierfür.

Die Juniorenabteilung war einmal mehr positiv unterwegs. Egal in welcher Stärkeklasse/Kategorie gespielt wurde, überall konnten viele positive Momente, viele Erfolgserlebnisse und Punkte generiert werden – und zwischendurch gab es eine Niederlage, aus der man ja bekanntlich auch etwas lernen kann. Der Dank geht an alle Juniorentrainer, welche wie erwähnt wieder viel Engagement gezeigt haben, um die Spielerinnen und Spieler nicht nur fussballerisch weiterzubringen, sondern sie auch in anderen Bereichen weiterzuentwickeln und ihnen etwas auf den Lebensweg mitzugeben (Teamfähigkeit etc.).

Die Junioren B konnten im letzten Spiel noch den Aufstiegs in die CCJL/Meistergruppe realisieren: Gratulation an Trainer und Team zu diesem tollen Erfolg. Der FC Dürrenast ist der einzige Verein im Kanton Bern, der in allen drei Meistergruppen C/B/A vertreten ist!

Negativ ist einzig, dass wir nach wie vor nicht alle fussballbegeisterten Kinder, die sich melden, in unserem Verein aufnehmen können – es ist sehr belastend, Wartelisten zu führen und Familien mitteilen zu müssen, dass wir im Moment keinen



Platz für ihr Kind haben. Kinder werden so für etwas «bestraft», wofür sie nichts können, und das kann es ja eigentlich nicht sein.

Analog dem Aktivbereich hören Ende Saison mehrere Trainer auf. Auch hier müssen wir uns von langjährigen, sehr verdienstvollen Personen als Trainer verabschieden. Beat Klossner, Fredy Bachmann, Hans Ruedi Losenegger und Georg Lüthi sind alle weit über ein Jahrzehnt, teilweise bis 30 Jahre für den FCD tätig gewesen. Viel Erfahrung, viel Menschlichkeit und viel Engagement sind weg, wir hoffen, die entstehenden Lücken schliessen zu können. Ein grosser Dank geht auch an Ernst Gutekunst und Erhard Gosteli, die als Trainer der Trainingsgruppe aufhören. Beide sind seit den 1960-er Jahren beim FCD und haben in dieser Zeit verschiedene Funktionen ausgeübt (Ernst Gutekunst war 47 Jahre Funktionär/Trainer!). Auch Heinz Zysset hört dort auf, bleibt uns aber als Juniorentrainer sowie Clubhaushandwerker weiterhin erhalten.

Wir dürfen Euch ein Musterbeispiel an Kontinuität präsentieren, das in dieser Form weit über Thun hinaus einmalig ist. LäderachWeibel hat seinen Vertrag als Hauptsponsor um weitere drei Jahre

verlängert, bei Vertragsende werden es 30 Jahre sein! Dasselbe gilt für Bruno Aebischer mit TeamSport & Textildruck; auch hier besteht seit über 25 Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit. Unser Dank gilt allen Sponsoren und Personen, die uns seit Jahren und Jahrzehnten unterstützen, alle unter dem Motto «Kontinuität und Loyalität zum FC Dürrenast». Wir sind stolz darauf. Leider ist in vielen Lebensbereichen Kontinuität heutzutage ein Fremdwort geworden. Nur noch sich selbst sehen, beim nächstbesten Angebot gleich die Flinte ins Korn schmeissen. Dies ist leider auch bei vielen Spielern der Fall, und das nicht nur im Profifussball, sondern auch im Breitenfussball. Es ist schade, zählt bei vielen der Stammverein, wo man in den Junioren jahrelang betreut und ausgebildet wurde, nichts mehr. Ziel muss es sein, dass wir die Einstellung und Bereitschaft zur Kontinuität bei den FCD-Spielern wieder breiter abstützen können, und das im Aktiv- und Juniorenbereich.

In der Sommerpause 2018 wird auf dem Lachenareal ein neuer Kunstrasenbelag eingebaut, d.h. der bisherige ersetzt. Ab Ende Juli werden wir somit wieder über ein Top-Kunstrasenfeld der neuesten Generation verfügen. Und die Zukunft sieht noch rosiger aus: In Thun-Süd sind die zwei seit langem geplanten zusätzlichen Kunstrasenfelder, welche nicht nur dem Breitenfussball, sondern auch anderen Ballsportarten zugutekommen werden (u.a. Rugby, American Football), auf der Zielgeraden. Die letzte Hürde zur erfolgreichen Realisierung wird die Volksabstimmung im Herbst 2018 sein. Also, auf geht's an die Urne, abstimmen für den Breitensport in der Region Thun! Wir müssen die Chance nutzen, sonst wird diese Tür auf Jahrzehnte hinaus zugeschlagen.

Noch ein Wort zu unserem Clubbeizli. Das seit letztem Jahr von Esther und ih-

rem Team geführte «elfmeter» hat bisher nicht die Wertschätzung und den Besucherumfang erhalten, den es verdient hat. Obwohl je nach Jahreszeit mit viel Liebe die heimelige Inneneinrichtung und das Angebot angepasst werden, haben leider immer noch viele Eltern und Spieler aus mir unerklärlichen Gründen nicht den (regelmässigen) Weg ins Beizli gefunden. Dies ist nicht nur für das Beizli-Team frustrierend, sondern hat auch Auswirkungen auf den FCD, da wir miettechnisch vom Umsatz des elfmeter finanziell profitieren bzw. gar abhängig sind. Es gibt doch nichts Schöneres, als vor, während oder nach dem Spiel mit anderen zusammenzusitzen und gemütlich über dieses und jenes zu plaudern. Wir hoffen, dass auf die neue Saison hin die Besuchersfrequenzen ansteigen werden – kommt vorbei, es lohnt sich!

Auch in der Vereinsleitung gab es viel Arbeit. Zu Jahresbeginn hat der Präsident A. Grandjean auf Ende der laufenden Saison demissioniert. Ich habe zusammen mit mehreren Ehrenmitgliedern eine Findungskommission ins Leben gerufen, die mit über 20 Personen Gespräche geführt hat – leider alle ohne Erfolg. Danach haben wir – weil niemand alleine die Verantwortung tragen wollte – eine andere Strategie gewählt: ein Co-Präsidium! Mit dieser Lösung sind wir fündig geworden und dürfen Euch an der HV im August zwei motivierte, unverbrauchte Personen zur Wahl vorschlagen, die mit neuen Ideen und viel Elan wieder frischen Wind in die VL bringen und zudem mich entlasten werden. Dies ist für uns übrige VL-Mitglieder, die teilweise weit über 10/20 Jahre in der VL dabei sind, sicher positiv, um die «Betriebsblindheit» etwas ablegen zu können. Auch im Marketing hoffen wir einen weiteren Schritt nach vorne machen zu können: Hier konnten wir uns Verstärkung an Bord holen, die wir Euch an der HV gerne präsentieren werden.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nicht nur im Aktivbereich wieder auf Kurs zu kommen (attraktive erste Mannschaft, Aufstieg zweite Mannschaft), sondern uns als Vereinsleitung wieder mehr zu positionieren. Wir müssen in allen Ressorts, auch gegen Aussen, wieder mehr wahrgenommen werden: einerseits durch klare, für alle verständliche Ziele, gute Kommunikation und Zusammenarbeit sowie Präsenz und Loyalität auf allen Stufen. Der FCD muss im Raum Thun und Berner Oberland wieder zu einem Label werden.

Die vielen Gespräche haben gezeigt, dass der FCD grundsätzlich nicht negativ dasteht, aber das vorhandene positive Potenzial bei weitem nicht ausgeschöpft wird. Zudem müssen wir die Fehler (bzw. das zu wenig energische Handeln in gewissen Situationen), die in jüngster Vergangenheit begangen wurden, schonungslos analysieren, damit wir dies inskünftig vermeiden können. Mutiger werden, Entscheide fällen, nicht gegen jemanden oder gegen etwas, sondern für den FCD!

Also, liebe Dürrenästler: auf geht's, vorwärts in die Zukunft! Zurückschauen ist für Nostalgiker, aber wir wollen mit einer guten Gegenwart die positive Zukunft des FCD sicherstellen. Besucht somit die HV im August und dann viele Spiele unserer Teams, verbunden mit einem Einkehrschwung im elfmeter-Clubbeizli.

Danke an alle Sponsoren, die uns auch diese Saison wieder grosszügig unterstützen haben. Ein Merci geht an alle Trainer, Funktionäre und Drittpersonen (Platzwarte, Ämter der Stadt Thun, Vertreter Fussballverbände) für die gute Zusammenarbeit.

Hopp FCD!

Roger Schüpbach  
Vizepräsident



## Gafner Car Thun - Uetendorf

- Reisen (Cars bis 73 Plätze)
- Vermietung von Kleinbussen bis 16 Plätze

**Büro/Garage:**  
 Paul Gafner Reisen GmbH  
 Zelgstrasse 87  
 3661 Uetendorf bei Thun

Telefon 033 346 77 23  
 Fax 033 346 77 29  
 gafner-reisen@bluewin.ch  
 www.gafnercar.ch

Viel lieber an den Dürre-Match als sich mit Zahlen quälen?

Kein Problem. Wir behalten für Sie den Überblick.

**TVD** von Känel  
 Versicherungen & Allfinanz

Biergutstrasse 8A | 3608 Thun  
 T 033 334 24 54 | www.tvd.ch | info@tvd.ch

# LOFT 27

bar & music

LOUNGE

DRINKS

DJs

**LOFT 27**  
 Obere Hauptgasse 27  
 3600 Thun

Dienstag bis Donnerstag  
 16.00 - 01.30 Uhr  
 Freitag und Samstag  
 16.00 - 03.00 Uhr

www.loft27.ch

### Rückrundenbericht Sportchef

Die 1. Mannschaft startete am 11.02.2018 mit dem ersten Vorbereitungsspiel gegen Konolfingen die Rückrunde. In der Vorbereitungszeit absolvierte die Mannschaft ein Trainingslager in Klein-Aspach DE.

Dieses Trainingslager war ein voller Erfolg, konnte nebst der Kameradschaft auch das Fussballerische gefördert werden. Nach sieben Vorbereitungsspielen ging man optimistisch in die Rückrunde und das war gleich Breitenrain auswärts. Dieses Spiel ging leider verloren; so, dass man nicht von einem gelungenen Saisonstart sprechen konnte. Die ganze Rückrunde sollte dementsprechend unregelmässig verlaufen. Es war nicht möglich, zwei-drei Spiele nacheinander zu gewinnen, sodass man sich von den Abstiegsplätzen entfernen konnte. So kam es, dass man bei den letzten zwei Spielen nicht verlieren durfte, um den Ligaerhalt zu schaffen. Genau bei diesen zwei Spielen zeigte die Mannschaft eine grossartige Moral und siegte in beiden Spielen. So schaffte die Mannschaft den äusserst wichtigen Ligaerhalt.

Ich gratuliere der Mannschaft zu diesem Erfolg. Beim ganzen Staff bedanke ich mich für den unermüdlichen Einsatz und dass Ihr immer an die Mannschaft glaubt habt.

Leider mussten wir mit der 2. Mannschaft den Abstieg in die 4. Liga in Kauf nehmen. Die Mannschaft hat sich immer wieder unter ihrem Wert «verkauft». Ich war davon überzeugt, mit dieser Mannschaft einen guten Mittelfeldplatz zu generieren. In der Vorbereitung hatte man fünf Spiele und vier davon gewonnen, also konnte man mit viel Vertrauen in die Rückrunde starten. Gleich das erste Meisterschaftsspiel wurde mit 2:1 gewonnen,

was für die Moral sehr gut war. Leider kam anschliessend eine negative Serie, die in den nächsten Spielen nicht mehr wettgemacht werden konnte. So kam es auf das letzte Spiel an, um den Ligaerhalt zu schaffen, es musste aber ein Sieg her und dieser kam nicht zu Stande. Am Schluss waren wir punktgleich mit Reichenbach, jedoch mit viel mehr Strafpunkten (am meisten in dieser Gruppe). So sieht man, dass es nicht zu vernachlässigen ist, auch an diesem Punkt zu arbeiten und unnütze Strafpunkte zu vermeiden (Reklamieren).

Trotzdem bedanke ich mich bei der Mannschaft und bei den beiden Trainern Nrec Duhanaaj und AT Lee Zbinden für die Aufopferung und die Bereitschaft, immer alles zu geben. Lee Zbinden wird uns verlassen, ihm wünsche ich in seinen weiteren Tätigkeiten, beim Hobby wie privat, alles Gute und vor allem gute Gesundheit. Nrec wünsche ich ebenfalls alles Gute und ich hoffe, er wird nach einer Pause bei uns im Verein eine Tätigkeit finden, die ihm viel Freude bereitet.

Trotz einer guten Saison der 5. Liga-Mannschaft entschieden wir uns, dieses Team für die neue Saison 18/19 nicht mehr zu melden. Wie kam es dazu? Zu Beginn der soeben zu Ende gegangenen Saison 17/18 hatte sich Jorge geäussert, dass er noch diese eine Saison machen will und anschliessend der Mannschaft nicht mehr zu Verfügung stehen möchte. Es sei denn, dass die Mannschaft den Aufstieg in die 4. Liga schaffen würde. Lange sah es in der Rückrunde danach

aus, dass man den 1. Platz noch erreichen würde. Von acht Spielen gewann man deren sechs, ein Spiel ergab ein Unentschieden und eines ging verloren. Diese positive Bilanz reichte am Schluss für den 3. Schlussrang. Den aus dem Juniorenbereich angestrebten Trainerwechsel (da die eigenen Junioren den Eindruck hatten, bei dieser Mannschaft nicht aufgenommen zu werden und sich anderweitig umgeschaut hätten, um Fussball zu spielen) konnten wir leider nicht realisieren, da sich kein neuer Trainer finden liess.

Der Mannschaftsrückzug auf die neue Saison hin hat zur Folge, dass alle bis auf fünf Spieler des 5. Liga-Teams unseren Verein verlassen, die verbleibenden Spieler werden in die zweite Mannschaft integriert.

Ich wünsche allen Spielern für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg beim Ausüben ihres Hobbys. Dem abtretenden Trainerteam Jorge und Fisnik wünsche ich ebenfalls alles Gute, viel Gesundheit und geniesst das Zusammensein mit Euren Freunden und Familien.

Ich wünsche Euch allen eine erholsame Sommerzeit und schöne Ferien. Bis bald wieder auf dem Fussballplatz.

*Kudi Wittwer  
Sportchef*

by Feldschlösschen  
**beer4you**



## GETRÄNKEVIELFALT BEQUEM DAHEIM DER INNOVATIVE ONLINE-GETRÄNKESHOP

- 🍷 Vielfältiges Sortiment
- 🍷 Expresslieferung am gleichen Tag
- 🍷 Gratislieferung bis in den Keller
- 🍷 Regionale Getränkehändler
- 🍷 Partyplaner – DIE Unterstützung für Ihre nächste Feier
- 🍷 Geschenkgutscheine



[www.beer4you.ch](http://www.beer4you.ch)

### Rückrundenbericht Juniorenobmann

Nach den Winterferien ging es im Januar schon wieder los mit der Vorbereitung auf die Rückrunde. Für die Junioren A-C war das Ziel, ihre Kategorien zu halten oder zu verbessern.

Alle Mannschaften konnten ab Beginn der Vorbereitung auf die Rückrunde einmal pro Woche in der Halle und einmal auf Kunstrasen optimal trainieren, so dass beim Meisterschaftsstart alle Teams gut vorbereitet waren. Details sind in den Berichten der jeweiligen Mannschaften zu finden.

Damit allen Mannschaften genügend Spieler zur Verfügung standen, mussten die Trainer auch in der Rückrunde wiederum etliche Spielerwechsel vornehmen. Kommunikation, miteinander reden, damit keine Missverständnisse entstehen, das ist ein Ding, welches wir auf die neue Saison hin verbessern müssen. Es darf nicht sein, dass die Trainer jeweils kurz vor den Spielen noch Spieler suchen müssen, um vollzählig zum Spiel anzutreten.

Trotzdem haben alle Mannschaften ihr Ziel erreicht. Dazu möchte ich allen Trainern, Assistenten und Spielern für ihren Einsatz danken. Gratulation an das Team Jun. B Promotion zum Aufstieg in die CocaColaJuniorLeague B / Meistergruppe. Es freut mich sehr, mit dem gleichen Trainerstaff wie bisher die neue Saison in Angriff zu nehmen. Dies ist nicht selbstverständlich – ein grosses Merci.

Weiter arbeitet eine Trainergruppe am neuen Juniorenkonzept, damit die ganze Juniorenabteilung vom FCD eine Strategie, Struktur und Philosophie erhält und alle Junioren eine zielgerichtete Ausbildung erhalten. Auch da ein Dankeschön an die Beteiligten, welche die Mehrbelastung und die immense Arbeit, die es zu bewältigen gibt, auf sich nehmen.

In der Prävention werden wir weiter die Trainer, Junioren und Eltern mit verschiedenen wichtigen Anlässen konfrontieren, so dass der FCD auch dort eine Vorbildfunktion einnimmt. Infoabende im November sind geplant und werden durchgeführt.

Viele Juko-/Trainersitzungen im Verlaufe der Rückrunde mit allen Beteiligten fanden im, für mich, angenehmen Rahmen statt.

Nach der letzten Meisterschaftsrunde geht es nun gleich ohne Unterbruch weiter. Bis zu den Sommerferien werden die neuen Mannschaften in neuer Besetzung weitertrainieren, damit sich Trainer und Spieler kennenlernen und schon eine Grundlage für den Meisterschaftsstart schaffen können, da in den Sommerfe-

rien erfahrungsgemäss viele Junioren abwesend sein werden. Da es nach den Sommerferien gleich mit der Meisterschaft losgeht, hoffe ich, dass nicht allzu viele Spieler die ganzen Ferien hindurch abwesend sein werden, da es sonst sehr schwierig wird, eine gezielte Vorbereitung zu machen.

Nun möchte ich allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen der Juniorenabteilung beigetragen haben, recht herzlich danken. Danken für die grossartige Arbeit, die sie geleistet haben, merci viu, viu mau.

Ich wünsche der ganzen FCD Familie wunderschöne, erholsame, sonnige Sommerferien.

Fritz Nyffenegger  
Juniorenobmann

Anhänger – Center Gwatt



TODAY TOMORROW **TOYOTA**

**Garage Bruno Rubi**

Moosweg 30, CH-3645 Gwatt (Thun)

Telefon 033 336 69 90, Fax 033 336 17 09, Mobile 079 310 25 90  
bruno.rubi@bluewin.ch, www.garage-rubi.ch




**Abscheider- und Schachtentleerung**  
**Kanalisations- und Rohrreinigung**  
**Säure- und Schlammtransporte**  
**Rohr- und Kanalfertigen · Ablaufentstörung**

Allmendstrasse 42 · CH-3601 Thun  
Tel. 033 223 13 13 · Fax 033 223 34 05 · info@kehrliag.ch

**Ristorante**  
**Cavallino**



Italianische Spezialitäten

B. Mersini  
C.F.L. Lohnerstrasse 55 · 3645 Gwatt-Thun  
Tel. 033 336 00 55 · www.cavallinothun.ch

7 Tage geöffnet jeweils von 8:30 – 23:30 Uhr  
Sa/So durchgehend warme Küche

Seit über 30 Jahren die Adresse für Fiat Kompetenz in Thun

**Persönlich – Kompetent – Flexibel**  
An- und Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen / Leasing  
Reparatur und Service sämtlicher Marken




Ihr Ansprechpartner für alles  
rund um Ihr Fahrzeug



3604 Thun | T 033 334 66 66 | www.baerfuss.ch

Willkommen  
auf unserer  
Generalagentur  
Fred Schneider  
Thun

Wir beraten Sie gerne individuell und umfassend in allen Lebensphasen sowie sämtlichen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensfragen.

Mit den 12 Standorten in Ihrer Region – Thun, Interlaken, Spiez, Münsingen, Uetendorf, Steffisburg, Frutigen, Adelboden, Meiringen, Zweisimmen, Grindelwald und Gstaad!



**Generalagentur Fred Schneider**  
Länggasse 2A, 3601 Thun  
Tel. 058 357 17 17  
Fax 058 357 17 18  
www.allianz.ch/fred.schneider

An Ihrer Seite von A–Z.



## Rückrundenbericht KiFu-Verantwortlicher

*Nach meiner ersten Saison als Verantwortlicher im Kinderfussball kann ich sagen, dass ich vieles erlebt und erfahren habe.*

Ich habe gesehen, wie die Trainer, Training für Training, Spiel für Spiel, mit den Junioren und Juniorinnen gearbeitet haben, um noch besser zu werden. Ich habe gesehen wie Junioren und Juniorinnen mit viel Freude und Einsatz trainiert und gespielt haben. So kann ich nur danke sagen: All den Trainern, die viel von ihrer Freizeit dem Fussball und für die Kinder opfern, den Eltern, die ihre Kinder in die Obhut der Trainer geben und natürlich den Junioren und Juniorinnen, ohne die es gar nicht möglich ist, einen solchen Verein am Leben zu erhalten. Auf Ende Saison verlassen uns auch einige Trainer aus unterschiedlichen Gründen: altershalber oder auch berufsbedingt. So möchte ich all den Trainern, die uns verlassen, für ihren zum Teil langjähri-

gen Einsatz herzlich danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass Ihr Euch immer wieder bei Wind und Wetter, neben Beruf und Familie, für den FCD eingesetzt habt. Nun stossen andere und junge Trainer nach. Auch hier schon mal besten Dank für die Bereitschaft als Trainer im FC Dürrenast einzusteigen. Alles in allem eine gute und lehrreiche Saison mit vielen schönen Spielen. So konnte ich in den Mannschaften auch die Fortschritte erkennen. Erfreulich, was da geleistet wurde. In dieser Saison hatte ich einige Gespräche wegen Problemen von Junioren und Eltern, die mich auch bewegt und gefordert haben. Ein Thema ist das Verhalten am Spielfeldrand, von Eltern, Trainer, und zum Teil auch schon von Junioren. Dies natürlich auch von gegnerischer Seite. Dies nimmt leider immer mehr zu,

auch wenn es zum Glück noch Ausnahmen sind. Wir haben unter den Trainern auch schon darüber gesprochen, wie wir dem vorbeugen könnten. Hier haben wir noch einiges zu tun. Das andere Thema, das uns stark beschäftigt, sind die Trainingsabsenzen und die Einstellung zum Trainingsbetrieb. Dies ist für die Trainer sehr umständlich, sind sie doch jedes Mal vor Ort und bereiten sich auf das Training vor. Hier ist mehr Disziplin gefragt. Dies zwei Beispiele von der negativen Seite. Doch bleibt zu sagen, dass das Positive wie oben schon erwähnt, überwiegt.

Ich wünsche allen eine schöne Ferienzeit und: Hopp Schwiiz!

Michael Müller  
KiFu-Verantwortlicher



Wir suchen einen **ADMINISTRATOR** / eine **ADMINISTRATORIN** (Nachfolge Stefan Zumbach)

### Aufgabengebiet

- Protokollführung an den monatlichen VL-Sitzungen und der jährlichen HV
- Führen einer Pendenzenliste der VL (als Anhang des Protokolls)
- Erstellung und Versand einer Traktandenliste jeweils vor der VL-Sitzung (in Zusammenarbeit mit dem Präsidium)
- Versand des Protokolls im Nachgang der VL-Sitzungen und der HV inklusive Archivierung
- Mithilfe bei der Bewirtschaftung der Vereinshomepage www.fcduerenast.ch
- Betreuung E-Mail-Adresse info@fcduerenast.ch
- Organisation Platzinkasso Heimspiele 1. Mannschaft
- Organisation Speakeramt Heimspiele 1. Mannschaft
- Betreuung des Vereinsarchivs

Interessierte können sich gerne bei einem VL-Mitglied melden.

**DIE VEREINSLEITUNG SUCHT VERSTÄRKUNG!**

## FCD Verhaltenskodex für SpielerInnen und TrainerInnen

### Training

- Alle Trainings werden in der kompletten Fussballausrüstung inkl. Schienbeinschoner durchgeführt.
- Die Spieler und Spielerinnen erscheinen in sauberer und gepflegter Trainingsausrüstung.
- Speziellen Anordnungen des Trainers bezüglich Ausrüstungen sind Folge zu leisten (z.B. warme Kleidung im Winter).
- Sämtliche Teamtrainings sind obligatorisch.
- Abmeldungen erfolgen rechtzeitig und ausschliesslich an den Trainer (kein SMS oder WhatsApp). Mögliche Gründe für eine Abmeldung sind z.B.: - überdurchschnittliche Belastung in der Schule oder im Beruf - Krankheit/Verletzung - Familiäre/Private Abwesenheiten

### Spiel

- Die Spielvorbereitung beginnt bereits zu Hause. Dazu gehören: genügend Schlaf, richtige Ernährung und genügend Flüssigkeitszufuhr.
- Wir begehen keine Revanchefouls und reklamieren nicht beim Schiedsrichter. Bei Verwarnungen oder Ausschlüssen infolge «Reklamierens», «unsportlichem Verhalten» oder «Tätlichkeit» werden die vom Verband ausgesprochenen Bussen und Gebühren dem Spieler weiterbelastet/in Rechnung gestellt. Massgebend dafür sind die Schiedsrichterrapporte.
- Vor und nach jedem Spiel gibt es ein «Shake-Hands» mit den gegnerischen Spielern, Betreuern und den Schiedsrichtern.

### Hygiene

- Duschen nach jedem Spiel und Training ist selbstverständlich.
- Fusspflege ist sehr wichtig.

### Gesundheit

- Gegenüber dem Konsum von Drogen und Doping gilt null Toleranz.
- Bei Alkohol- und Nikotinkonsum gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Kantons Bern. Tabak ab 18 Jahre, alkoholische Getränke wie Wein, Bier und Apfelwein dürfen in der Schweiz laut Gesetzgeber an Jugendliche unter 16 Jahren nicht verkauft werden. Destillierte Alkoholika wie Spirituosen, Alcopops oder Liköre dürfen in allen Kantonen erst an Jugendliche ab 18 Jahren abgegeben werden. Diese Bestimmungen fallen unter Jugendschutz und betreffen auch den Konsum.

### Material und Infrastruktur

- Mit Bekleidung, Trainingsmaterial, Dresses ist sorgfältig umzugehen.
- Garderoben (auch auswärts) werden ordentlich hinterlassen

### Verhalten untereinander

- Grüssen von Funktionären, Trainern und weiteren Vereinsvertretern ist selbstverständlich.

### Team-Player

- Jeder Spieler/jede Spielerin behandelt seine Mitspieler, Gegenspieler sowie Trainer und Funktionäre (inkl. Gegner) mit Respekt, ist bescheiden im Sieg, sowie fair in der Niederlage.
- Gegenüber diskriminierendem Verhalten gilt null Toleranz, insbesondere gegenüber Personen anderer Nationalitäten, Hautfarbe und Religion.
- «Tue alles, was deinem Team nützt, unterlasse alles, was dem Team schadet!»

### Destruktives Verhalten

- Gegenüber jeder Form von Gewalt (physische Gewalt, Bedrohung, Erpressung, psychische Gewalt, sexuelle Gewalt, Mobbing usw.) gilt null Toleranz, insbesondere unter Einsatz von digitalen Medien (Cybermobbing, Datenmissbrauch oder sexuelle Übergriffe).

### Allgemeines

- Die Spieler und Spielerinnen müssen gegen Unfall und Krankheit versichert sein. Die Versicherung geht zu Lasten der Spieler und Spielerinnen respektive zu Lasten der gesetzlichen Vertreter.
- Die Mitgliederbeiträge sind pünktlich zu bezahlen.
- Die Auflagen für den Sponsorenlauf sind gemäss Weisung der Vereinsleitung zu erfüllen.
- Die Teilnahme an Vereinsnähen (Hauptversammlung, etc.) ist je nach Alter obligatorisch.
- Der FC Dürrenast veröffentlicht Publikationen mit Fotos und Namensangaben (z.B. Teamfotos auf der Vereinshomepage und/oder im Kluborgan). Der Spieler/die Spielerin (bei minderjährigen Mitgliedern die gesetzlichen Vertreter) sind damit einverstanden oder melden sich andernfalls schriftlich bei der Vereinsleitung, dass sie dies nicht möchten.
- Die Adressen der Spieler/Spielerinnen werden durch Jugend + Sport (J+S) auf der nationalen J+S Daten-bank erfasst. Der Spieler/die Spielerin (bei minderjährigen Mitgliedern die gesetzlichen Vertreter) sind damit einverstanden oder melden sich andernfalls schriftlich bei der Vereinsleitung, dass sie dies nicht möchten.

### Sanktionen

- Bei Verstössen gegen die Regeln befindet die Vereinsleitung vom FC Dürrenast über die Sanktionierung und behält sich vor, gemäss Art. 14 der Statuten den Spieler/die Spielerin aus dem Verein auszuschliessen.

## Hauptversammlung 2018

*Geschätzte Dürrenästlerinnen und Dürrenästler*

*Die Vereinsleitung des FC Dürrenast freut sich, Euch zur diesjährigen Hauptversammlung des FC Dürrenast einzuladen. Diese findet wie folgt statt:*

### EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

**Montag, 6. August 2018 / Beginn 19.00 Uhr**

**Gasthof Rössli Dürrenast**

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler & Protokollprüfer
3. Genehmigung des Protokolls der letzten HV 2017
4. Abnahme der Jahresberichte
  - Präsident
  - Vizepräsident
  - Ressortleiter Technik
  - Ressortleiter Junioren
  - Ressortleiter Senioren/Veteranen
5. Jahresrechnung 2017/2018 mit Bericht Rechnungsrevisoren
6. Genehmigung Jahresrechnung 2017/2018 mit Bericht Rechnungsrevisoren
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018/2019 (Antrag VL: Erhöhung aller Juniorenkategorien um CHF 10.—)
8. Genehmigung Budget Saison 2018/2019
9. Wahlen
  - Präsidium
  - übrige Vorstandsmitglieder
  - Revisoren
10. Anträge gemäss Art. 22 der Statuten
11. Ehrungen/Verabschiedung Funktionäre, Mitteilungen der Vereinsleitung

Die Teilnahme an der Hauptversammlung ist für alle Spieler der Kategorien Aktiven, Senioren und Veteranen obligatorisch, ebenso für A-Junioren mit Jahrgang 2000 und älter. Wir erwarten und erhoffen uns zudem die Teilnahme möglichst aller Trainer und Funktionäre des FC Dürrenast.

Freundliche Grüsse

*Vereinsleitung FC Dürrenast*

# NIEDERLASSEN ODER ABHEBEN?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.



Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.  
033 227 31 00  
termin@aekbank.ch

**Aus Erfahrung**  
www.aekbank.ch

**AEK**  
BANK 1826

## Rückrundenbericht 1. Mannschaft, 2. Liga

Sonntag, den 10. Juni 2018, um die Mittagsstunde im Stadion Lachen. Es ist ein prächtiger Frühsommertag mit atemberaubender Fernsicht. Zu Füßen liegt einem der Thunersee, aus welchem die berühmtesten Berner Oberländer Eiger, Mönch und Jungfrau zu ragen scheinen. Doch ausgelassene Freudenschreie und Zurufe, welche auf einen dreifachen Pfiff folgen, stören die Idylle der naturverbundenen Strandspaziergänger. Grund dafür ist die Szenerie, welche sich während der letzten rund eineinhalb Stunden auf dem nahegelegenen Fussballplatz direkt am See abspielte. Der dreifache Schlusspfiff des Unparteiischen besiegelt nämlich den Triumph des Fanionteams des FC Dürrenast über die Mannen aus Spiez. Dieser ist gleichbedeutend mit dem Verbleib in der zweiten Liga regional der stolzen Dürrenäster. Spieler, Vorstand und vor allem auch der scheidende Trainerstaff zeigen sich höchst erleichtert über den Verlauf der letzten Phase der soeben abgelaufenen Saison.

Denn: «Traditionsverein FC Dürrenast droht Abstieg in die 3. Liga», titelten die Gazetten des regionalen Sportblätterwaldes noch vor wenigen Wochen. Grund dafür war die teils prekäre Tabellenlage, in der sich die erste Mannschaft noch bis zum vorletzten Spieltag befunden hat. Wie es zu spielerischen Leistungen, welche zu solchen Schlagzeilen führten, kommen konnte, bereitete allen Beteiligten Kopfzerbrechen. Man hatte doch in der Vorbereitung in Punkto Teambildung und Zusammenhalt viele wertvolle Anreize schaffen können. Das Trainingslager schweisste zusammen und man war unisono der Meinung, dass man in der Rückrunde zum Grossangriff bereit wäre. Diese Meinung entwickelte sich nicht zu unrecht. Dominierte man doch fast jedes Testspiel, schoss viele Tore und hielt hinten meist dicht. Doch diese in der Winterpause und während den Testspielen erarbeitete Euphorie brach nach ersten Dämpfern in den Pflichtspielen fast gänzlich zusammen. Zu viele Unsicherheiten und leistungsbeeinträchtigende Einflüsse lasteten nun schwer auf den Schultern der jungen Mannschaft. Dieselben Umstände veranlassten Trainer



Stefan Jaussi in dieser Phase auch dazu, den auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern. Das ganze Konstrukt schien zusammenzubrechen und das grosse Potenzial der Mannschaft mit sich niederzureissen. So kam es, dass der erhoffte Grossangriff in der Rückrunde ausblieb. Stattdessen hielt man sich mit inkonstanten Leistungen stets knapp im hinteren Tabellenmittelfeld auf. Statt nach verpassten Chancen gegen Wyler und Rothorn sich einen vorentscheidenden Vorteil im Abstiegskampf zu erarbeiten, fand man sich zwei Runden vor Ablauf der Spielzeit auf dem zweitletzten Tabellenrang wieder. Gleichbedeutend mit dem Abstieg in die dritte Liga. Nur die Herzen der Sportjournalisten liess dieser Anblick höher schlagen. Allen war klar, dass der Turnaround allerspätestens jetzt kommen musste. So organisierten wir Spieler uns privat und auch vom Verein her wurde endlich aktiv etwas gegen den drohenden Abstieg unternommen. Und siehe da: Mit dem Messer am Hals zeigten wir unsere anspruchsvollsten Leistungen während der ganzen Spielzeit und konnten dank zwei Siegen zum Ende hin den Ligaerhalt realisieren.

PS:  
Die letzten Zeilen gebühren dem genialen Strafraumstürmer Roger Schürch, der

sich schweren Herzens zum Rücktritt seiner Karriere als Knipser entschieden hat. Gemäss anonymer Quellen wird er sich während der neugewonnenen Zeit mit der Verbesserung seiner ausgeklügelten Umarmungstechnik und dem Ausbau seines sozialen Netzwerkes widmen.

*Flavio Amacher*

Herzlichen Dank meinen Gielen für diesen wunderbaren Abschluss, bin einfach nur stolz auf Euch!

Danke auch meinem Assistenten André Nivelstein, unserem Betreuer Killy, unserer herzlichen und einfühlsamen Masseurin Karin, allen Eltern und Fans, die immer an uns geglaubt und uns unterstützt haben.

Für Eure Zukunft wünsche ich Euch allen gute Gesundheit, Zufriedenheit, viele schöne Momente und weiterhin sportliche Erfolge!

*Stephan Jaussi*  
Trainer

**Sporting Automobile**  
F. Wittwer AG

C.F.L. Lohnerstrasse 25  
3645 Gwatt

Telefon 033 336 11 44  
Telefax 033 336 11 65  
info@sporting-automobile.ch

Service und Reparaturen aller Marken

Autospritzwerk  
Carrossiereparaturen

Grosse Occasionwagen-Ausstellung:  
C.F.L.-Lohnerstrasse 23/25

www.sporting-automobile.ch

**KILCHHERR**  
MALEREI ■ GIPSEREI  
SEIT 1955

**BACHER AG** seit 1946  
Neufeldstrasse 24, 3604 Thun  
Telefon 033 334 87 87 Fax 033 334 87 88

**Haustechnik**  
Sanitäre Installationen  
Heizungen

suissetec info@bacher-thun.ch  
www.bacher-thun.ch

**wittwer söhne ag**  
metallbau – torbau – schlosserei

**Wittwer Söhne AG** Telefon 033 336 26 75  
Telefax 033 336 26 43  
C.F.L.-Lohnerstrasse 23 info@wittwer-metallbau.ch  
3645 Gwatt-Thun www.wittwer-metallbau.ch

**Verstopfte Leitung? Voller Schacht?**

**SCHMUTZ THUN.ch**  
Tel. 033 227 27 27  
info@schmutzthun.ch

Rohrreinigung Kranarbeiten  
Kanalfernsehen Spezialtransporte

**hmconcret**  
Healthmanagement & Consulting GmbH

R. Petschen, Dr. H. Bolliger-Salzmann, Dr. M. Neuenschwander

**«Leistungsfähigkeit und Gesundheit als Erfolgsfaktor»**

**Stress-, Burnout-, Sucht-, Gewalt- und (Cyber-)Mobbingprävention**  
 **Konflikt- und Krisenmanagement**

Ihnen steht ein kompetentes und erfahrenes Team bei der Umsetzung zur Seite

Fachreferate, Seminare, Weiterbildungen, Coaching, Beratung,  
Projektmanagement, Evaluation  
GL KMU, Führungs-, Leitungs- und Privatpersonen

Scheibenstrasse 3, 3600 Thun  
Tel. 033 222 81 68 / info@hmconcret.ch  
www.hmconcret.ch

## TEAMBERICHTE / PRÄVENTION

## Rückrundenbericht 3. Liga

## 3. Liga auf WIEDERsehen...!

Der Fussball kann manchmal eine launische Diva sein. Spielerisch mit einigen Feinheiten ausgestattet und mit einem gut funktionierenden Team konnten wir unser grosses Ziel Ligaerhalt leider nicht erreichen. Das blau/weisse Herz blutet, doch es soll kein Abschied auf Dauer sein. Die Mission Aufstieg soll in der nächsten Saison in Angriff genommen werden und ist das klar formulierte Ziel.

**Zur Saison:** In die Rückrundensaison starteten wir mit einem Sieg gegen Lerchenfeld. Dieser Erfolg liess uns von der oberen Tabellenhälfte träumen, doch wir wurden früh wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt. Wir lieferten uns in der Folge hart umkämpfte Spiele, in welchen wir mit den Gegnern gut mithielten, dies jedoch zu wenig in brauchbare Punkte ummünzen konnten. Die Negativspirale gipfelte in Biglen, wo wir keinen Fuss vor den nächsten brachten und mit 6:3 vom Platz gefegt wurden. Bis zum Schluss war die Ausgangslage extrem spannend und die halbe Liga befand

sich im Abstiegskampf. Wir hatten ein letztes Mal 90 Minuten, um die verkorkte Saison zu korrigieren.

Bis zum Ende haben wir an die Wende geglaubt und die Wende wäre bis zur letzten Spielsekunde in der Luft gelegen, doch an diesem Sonntagmorgen in Reichenbach wollte das Leder einfach nicht zum 2:3 ins Eckige. Wie unser Assistenzcoach Lee sagen würde, es fehlte einfach an «Täg, täg». Ein bitterer Tag, nicht nur für uns, sondern für den ganzen FCD.

**Abschied 1:** Unser langjähriger Coach und Förderer Nrec verlässt uns auf Ende dieser Saison. Ein Verlust, der schwer wiegt. War er doch mit seiner Art massgeblich für die gute Stimmung im Team verantwortlich. Über seinen schlechten Geschmack als Bayern-Fan lässt sich streiten, doch er war immer mit vollem Herzen dabei. Danke Nrec für Deinen Einsatz und das Leiden mit uns an der Seitenlinie. Wir werden Deine Ferizaj-Tricks (beim Bier öffnen) auch abseits des Feldes vermissen. Danke Coach und auf bald!

**Abschied 2:** Auch unserem Co-Trainer Lee gilt es unseren Dank auszusprechen, versuchte er uns doch immer wieder anzutreiben und zu motivieren. Für das neue Projekt wünschen wir Dir viel Erfolg. Dein «Glöggeler» (welchen er jeweils an Matchtagen trug) bleibt legendär.

**Notiz am Rande:** Die Entwicklungen im Verein in den letzten Jahren sind kritisch zu betrachten und wirkten sich sicherlich teilweise negativ auf die Resultate auf dem Platz aus. Es bleibt zu hoffen, dass wieder mehr ein MITEINANDER als ein GEGENEINANDER stattfinden wird, damit wir uns ohne Nebengeräusche alle wieder der schönsten Nebensache der Welt, dem Fussball zuwenden können.

Im Auftrag des Teams,

Pascal Glauser  
der Vize-Kapitän

## Vorschau Prävention 2018: Mobbing / Cybermobbing

Der FC Dürrenast möchte sich im nächsten Herbst dem Thema «Mobbing / Cybermobbing» widmen. Der Gebrauch resp. Missbrauch von neuen Medien ist heute nicht mehr wegzudenken, sowohl mit positiven, aber auch mit negativen Folgen.

Bei den geplanten Veranstaltungen geht es um folgende Themen:

- neuste Erkenntnisse zu Mobbing und Cybermobbing (Zahlen und Fakten)
- wo geschieht Mobbing und Cybermobbing
- wie erleben die Betroffenen Mobbing
- wie erkennen wir den Missbrauch
- was können Eltern und Trainer unternehmen
- Handlungsansätze und Prävention
- Fragen der Teilnehmenden

Im Sinne der Opfer und Täter möchten wir im FC Dürrenast ein Zeichen setzen und wenn nötig, sofort und entschlossen handeln. Bevor wir jedoch Massnahmen ergreifen und umsetzen, ist es uns ein Anliegen, Eltern und Trainer vorgängig zu informieren.

Für unsere Kids ist es wichtig, dass wir hinschauen und wenn nötig auch entschlossen handeln.

Roland Petschen  
Verantwortlicher Prävention



Das Thema ist schwierig und wird häufig auch falsch verstanden.

## Rückrundenbericht Junioren A Meister

### Eine erfreuliche Rückrunde

In der Vorbereitungsphase wurde vor allem in der Halle an der Kondition gefeilt. Dass dies bei den Junioren nicht auf Begeisterung stiess, war uns klar. Erfreulicherweise waren die Hallentrainings gut besucht und die Junioren absolvierten den Konditionsparcours mit der notwendigen Intensität. Dank der besseren Kondition konnten wir Spiele für uns entscheiden. Bereits in dieser frühen Phase wurde uns bewusst, dass wir mit dieser Mannschaft einiges erreichen könnten.

Die Testspiele wurden auch dazu genutzt, ein zweites Spielsystem auszuprobieren. Mit dem «neuen» 3-5-2, wurden ansehnliche Testspiel-Resultate erzielt. Dank diesen positiven Eindrücken entschieden wir uns, in der Meisterschaft (einzelne Spiele) auf dieses Spielsystem zurückzugreifen. Von den sechs Testspielen wurden drei davon zu Null gewonnen. Die restlichen drei Spiele hingegen verloren mit zum Teil deutlich. Schlussendlich erzielten wir in der Vorbereitungsphase eine ausgeglichene Bilanz; drei Spiele gewonnen, drei Spiele verloren, 14 Tore erzielt und deren 14 Tore erhalten.

Mit einem positiven Gefühl reisten wir nach Ipsach an das erste Rückrunden-Spiel gegen den FC Grünstern. In diesem Spiel passte so gar nichts zusammen. Wir verloren klar und deutlich 5:0! Das positive Gefühl war bereits nach dem Rückrunden-Start verfliegen. Es folgte das Heimspiel gegen den FC Frutigen. Mit einer nicht alltäglichen Taktik, welche die Junioren über die gesamten 90 Minuten perfekt umsetzten, gewannen wir ein zum Schluss hektisches Spiel verdient mit 2:0. Im Auswärtsspiel gegen das Team Untere Emme folgte der nächste Erfolg. Zwar kein Sieg, aber ein nicht ganz unverdientes 1:1 resultierte am Schluss. Mit viel Selbstvertrauen empfingen wir als nächstes den FC Bern. Ein Abstiegs-kandidat sollte es sein, wie zu hören war. Wir nahmen uns viel vor und spielten zum ersten Mal mit dem neuen «3-5-2». Aber von wegen Abstiegs-kandidat! Bereits nach 15 Minuten stand es 0:3. Wir konnten nicht umsetzen, was wir vorgenommen haben und so stellten

wir wieder auf eine 4er Abwehr um. Im gewohnten 4-4-2 erzielten wir noch vor der Pause zwei Tore. In der Pause nahmen wir uns vor, diesen Match noch zu gewinnen. Schon nach wenigen gespielten Sekunden zappelte der Ball tatsächlich im Netz, leider in unserem. Unsere Jungs liessen nicht nach, wollten den Sieg unbedingt! Je länger das Spiel dauert, umso grösser wurde unsere Dominanz. Nach gut einer Stunde erzielten wir den Anschlusstreffer.

Das Spiel fand fortan nur noch in der Platzhälfte des Gegners statt. Eine Viertelstunde vor Schluss gelang uns das 4:4. Jetzt glaubte jeder an das Undenkbare! Nach einer roten Karte kurz vor Schluss gegen den FC Bern, warfen wir alles nach vorne und wurden belohnt. In der 90. Spielminute trafen wir zum 5:4 Siegestor. Ein Wahnsinns-Erfolg, welcher auch auf die Konditionstrainings in der Halle zurückzuführen ist. Mit gestärkter Brust reisten wir ins weit entfernte Vicques, oder wie hiess diese Ortschaft? Nach einer sehr mühsamen Anreise und einer dadurch nicht idealen Vorbereitung, verloren wir das Spiel mit 4:1.

Von den nächsten vier Spielen, in denen uns immer drei Tore gelangen, verloren wir keines. Gegen das Team Chiesetau gelang uns ein 3:1 Sieg. Dieser Sieg kam auch durch ein sehenswertes Tor, einem Weitschuss aus grosser Distanz, zu Stande. Aber in erster Linie dank einer hervorragenden Torhüter-Leistung. Gegen den abstiegsbedrohten FC Schüpfen forderten wir einen Sieg. Wir starteten gut in die Partie und dominierten die erste Halbzeit. Nach der Pause erhöhten wir auf 0:2. Gegen Ende der Partie und nach einer zehnminütigen Schwäche-phase unsererseits, lagen wir plötzlich 3:2 im Rückstand. Aus dem geforderten Sieg schien nichts zu werden. Eine Niederlage konnte dank einem Tor in der Nachspielzeit verhindert werden, trotzdem fühlte sich dieses Unentschieden wie eine Niederlage an. Es folgte eine weitere Partie gegen einen Abstiegs-kandidaten. Gegen den FC Azzurri Bienne war es ein Auf und Ab. Unsere frühe Führung wurde durch den Gegner noch bis zur

Pause gedreht. Ihre 1:2 Führung konnten wir bis zum Schluss wieder zu unseren Gunsten drehen.

Auch das nächste Spiel wurde eine nervenaufreibende Angelegenheit. Gegen den SV Lyss, wiederum abstiegsbedroht, ging es beim Score wiederkehrend hin und her. Kurz vor Schluss gelang uns der 2:3 Führungstreffer. Sekunden danach sicherte uns eine Rettungsaktion auf der Linie den Sieg. Mit den gewonnen Punkten 15, 16 und 17 kletterten wir in der Tabelle auf Position 4, mit Anschluss zu ganz vorne. Doch die beiden letzten Spiele mussten gegen die beiden Top-Teams ausgetragen werden. Keine leichte Aufgabe, im Gegenteil. Gegen den FC Weissenstein-Bern (Schlussendlich Meister) wurden uns unsere Grenzen aufgezeigt und unsere Schwächen gnadenlos ausgenutzt. Nach einer wirklich hervorragenden ersten Halbzeit stand es nur 0:2. Mit etwas mehr Glück (Torlinientechnik) hätte es sogar 1:2 stehen können. Nach der Halbzeit folgten drei katastrophale Minuten, in welchen wir drei Tore kassierten. Bis zum Schluss erhöhte der unglaublich spielstarke Gegner deutlich auf 9:1.

Im letzten Spiel der Rückrunde folgte eine Kehraus-Partie gegen den FC Tavannes/Tramelan. Wir wollten uns von unserer guten Seite zeigen und auf keinen Fall wieder so untergehen! Wir zeigten eine gute Partie. Phasenweise kombinierten wir uns super durch die gegnerische Abwehr. Zur Pause lagen wir sogar 1:0 in Front. Nach der Pause wurde der Gegner stärker und wir verloren den Faden in unserem Spiel. Der Gegner zog auf 3:1 davon. Es drohte die nächste klare Niederlage. Doch wir konnten uns wieder fangen und erzielten kurz vor Schluss noch den Anschlusstreffer. Zu mehr reichte es nicht mehr. Mit einer guten Leistung beendeten wir die Rückrunde, mit 17 Punkten auf Platz 6.

Die Mannschaft deutete in einzelnen Spielen ihr Potenzial an. Jedoch zeigten uns einzelne Spiele auch unsere Schwächen und Grenzen auf. Alles in allem dürfen wir zufrieden sein.

Einzig die gesammelten 16 Strafpunkte hinterlassen einen faden Beigeschmack. 16 Punkte sind eindeutig zu viele! Dazu sind wohl die Hälfte der Punkte unnötig durch Reklamieren gesammelt worden. Dass es auch anders geht, zeigten die B-Prom. Junioren. Als Mannschaft wollen und müssen wir in dieser Hinsicht in der neuen Saison einen grossen Schritt nach vorne machen!

## Rückrundenbericht Junioren B Promotion



Nach einer eher enttäuschenden Vorrunde kamen wir alle mit neuem Elan zurück aus den Winterferien. Wir mussten etwas ändern, schliesslich wollten wir einen höheren Platz erreichen als in der Vorrunde.

In den Vorbereitungsspielen änderten wir die übliche 4:4:2-Formation zur 3:5:2-Formation. Es dauerte nicht lange und wir hatten das System mehr oder weniger im Griff. Die Idee der Trainer: flach, schnell, einfach und von der Seite angreifen. Von den ersten sechs Spielen gewannen wir vier, ein Unentschieden und eine Niederlage gegen FC Tramelan. Der Start war auf jeden Fall besser als in der Herbstrunde. Man merkte, dass die Mannschaft jetzt bereit ist, mehr zu geben. Die Trainings wurden härter, wir wurden besser. In den nächsten zwei

Ein Dank an alle Spieler, welche uns in einzelnen oder mehreren Spielen unterstützt haben und immer top motiviert ihr Bestes gaben! Es bereitet grosse Freude, vor allem die B-Junioren spielen zu sehen! Danke auch an alle beteiligten Trainer, welche den Austausch der Spieler organisierten, es war nicht immer einfach, um Spieler zu bitten.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Vorbereitung mit dem neuen Coca-Cola A Team.

*Roger Rüber & Roman Fahrni  
Trainer Junioren CCJLA*

Wir haben uns so gut wie möglich auf den Match vorbereitet und hervorragend trainiert. Alle waren motiviert, auf den

Spielen gab es einen Sieg und eine Niederlage für uns. Noch drei Spiele. Die Tabellensituation sah gut für uns aus. Drei Siege in den nächsten drei Spielen und wir steigen auf. Wir hatten es in unseren eigenen Händen (Füssen).

Dann die Enttäuschung. Nur ein 1:1 gegen Münsingen. Die einzige Chance jetzt: Münsingen und Tramelan müssen beide verlieren – und genau das geschah! Am gleichen Tag gewannen wir gegen den FC Grauholz mit 3:2. Jetzt kam es darauf an, das letzte Spiel gegen Team Oberaargau zu gewinnen und keinen Strafpunkt zu holen.

Wir haben uns so gut wie möglich auf den Match vorbereitet und hervorragend trainiert. Alle waren motiviert, auf den

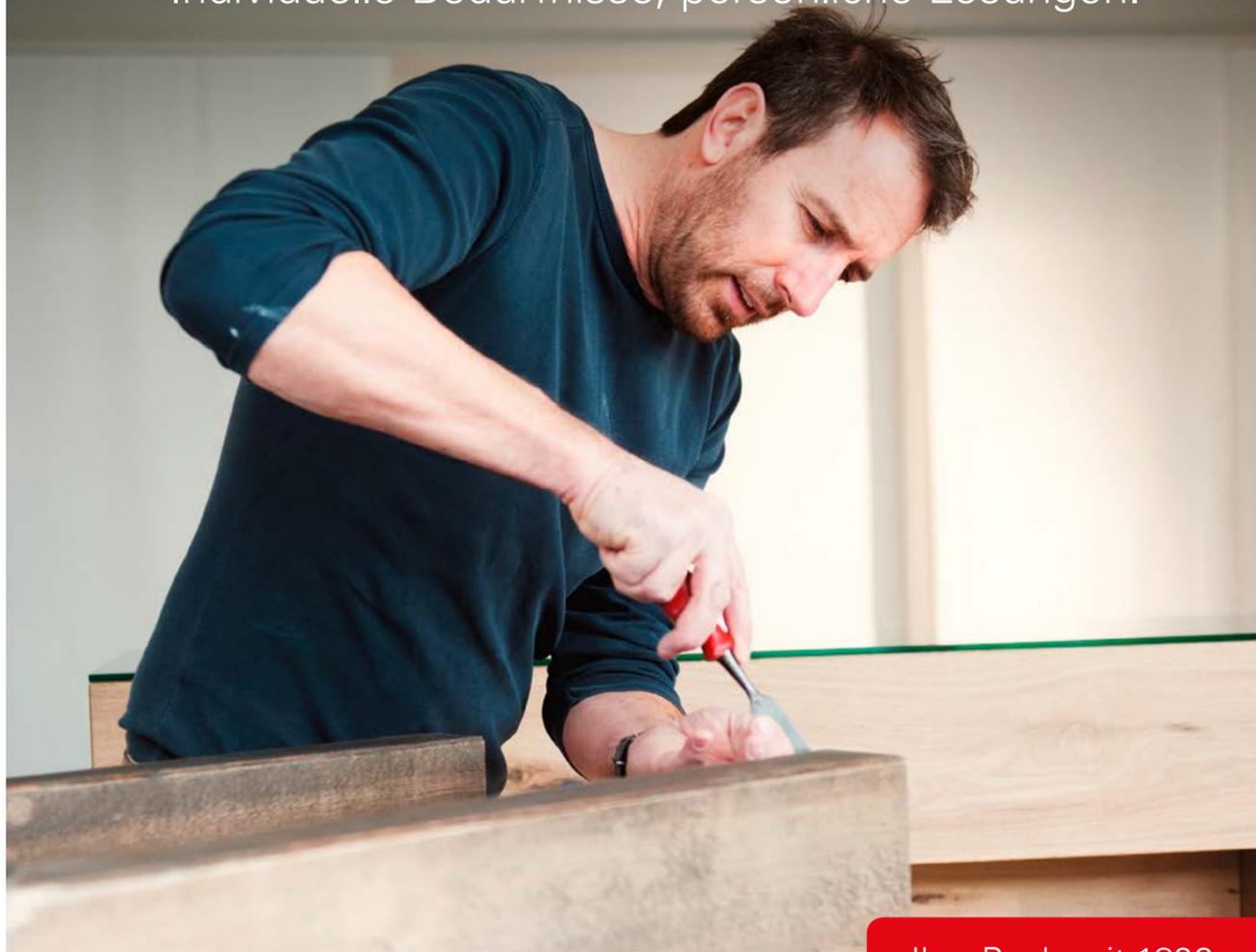
Platz zu gehen, zu gewinnen, aufzusteigen und dann feiern zu gehen. In der ersten Halbzeit fielen keine Tore, das Spiel war sehr ausgeglichen. In der zweiten Halbzeit nahmen wir uns vor, mehr auf das Tor zu schiessen, dies taten wir auch. Dann bekamen wir einen Penalty zugesprochen, den Mirco sauber verwandelte. So stand es 1:0 für uns. Kurz darauf schoss Janic das 2:0 für uns. Kurz vor dem Schlusspfiff erzielte Mirco nochmal ein Tor. So gewannen wir 3:0 und stiegen auf. Nach dem Spiel gab es noch eine grosse Feier.

Wir möchten dem gesamten Team und den Trainern danken.

*Arben Fetaj & Nicola Marti*

# TRAUMHAUS BAUEN ODER NUR DAVON TRÄUMEN?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.



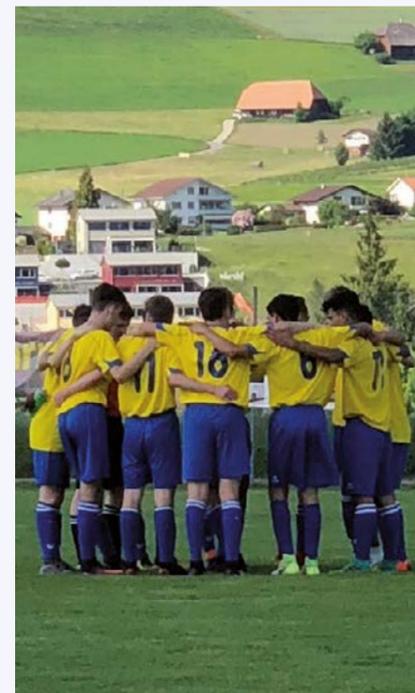
Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.  
033 227 31 00  
termin@aekbank.ch

**Aus Erfahrung**  
www.aekbank.ch

**AEK**  
BANK 1826

## Rückrundenbericht Junioren B b



Mit voller Motivation und Siegeswillen haben wir die Rückrunde mit einem 7:2 Spiel gegen Wattenwil gestartet. So stärkten wir unser Selbstvertrauen.

Das zweite Spiel konnten wir gegen Sarina ebenfalls mit 11:2 gewinnen. Dieses Spiel gab uns schon Hoffnungen auf den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse, doch diese Hoffnung konnte uns der FC Heimberg wieder nehmen, als wir gegen sie 6:3 verloren. Diverse Verletzungen warfen uns ebenfalls zurück.

Gegen den Tabellen-Ersten Rot-Schwarz, gegen den wir zuerst bis in die 85. Minute noch 2:1 geführt haben, verloren wir zum Schluss leider 3:2. Diese Niederlage liess uns die Köpfe ein bisschen hängen. Auch gegen Interlaken, die wir leider unterschätzt hatten, verloren wir 10:5.

Wir alle waren geschockt und alle wussten, dass wir den nächsten Match gegen Steffisburg unbedingt gewinnen müssen. Und dies machten wir auch. Wir spielten ein super Spiel und gewannen 4:3.

Nach einem leckeren Mittagessen, das wir alle zusammen im Clubbeizli des FC Dürrenast genossen, fuhren wir gemeinsam nach Biglen, um dort unser letztes Spiel zu spielen. Wir spielten eigentlich gut und waren klar die bessere Mannschaft. Doch wir verloren 3:2.

Die Saison war toll und wir konnten viel profitieren bei Sigi. Danke für alles Sigi!

*Aven, Fabio, Noah, Patrick, Dylan*



## Rückrundenbericht Junioren C Meister

**Das Potential leider nicht ausgeschöpft**  
Nach der schwierigen Vorrunde und dem Ligaerhalt im letzten Spiel wussten alle, dass die Rückrunde nicht einfacher würde. Durch die Rückkehr dreier Spieler vom FC Thun gab es punktuelle Kadermutationen, welche für den weiteren Trainings- und Spielbetrieb zu merklich mehr Intensität und spielerischer Qualität führten. Dies schlug sich dann auch in den Testspielen nieder, welche wir abgeklärter und erfolgreicher gestalten konnten als noch in der Vorrunde.

Die Rückrunde begann gleich mit einem Paukenschlag: Der Cup-Viertelfinal gegen den Gruppensieger der Vorrunde, den FC Breitenrain. Gegen ein spielerisch wie taktisch sehr gutes Team konnten wir das Spiel lange offenhalten und verlangten dem Gegner alles ab. Schlussendlich waren die Stadtberner aber einfach besser und sind mit einem 5:3-Sieg eine Runde weitergezogen.

Das erste Meisterschaftsspiel war dann jedoch leider eine Offenbarung. Gegen das Ämme Team, welches wir sowohl in der Vorrunde wie auch in der Vorbereitung geschlagen haben, hatten wir während 80 Minuten rein gar nichts zu melden. Die Fortschritte der letzten Wochen waren wie weggeblasen und das Auftreten unserer Mannschaft war gelinde gesagt sehr bescheiden. Deutlich besser war dann das Spiel gegen Goldstern, den Aufsteiger. Beide Mannschaften spielten zwar auf Augenhöhe, wir mussten uns nach einem individuellen Fehler aber schliesslich mit 1:0 geschlagen geben. Eine herbe Enttäuschung! Das dritte Spiel in Lerchenfeld

stand unter einem denkbar schlechten Stern. In der Vorrunde sang- und klanglos untergegangen, reisten wir mit nur 11 Spielern (!) zum grossen Derby. Doch diese Tatsache hatte uns ungeahnte Kräfte verliehen: Wir konnten den Gegner 80 Minuten im Zaun halten, haben gekämpft, sind gerannt und haben in den richtigen Momenten zugeschlagen: Mit einem klaren 4:0 gingen wir als Sieger vom Platz. Drei wichtige Punkte auf dem Konto!

Die darauffolgenden Spiele gegen Breitenrain (8:0) und Courroux (3:0) waren in Punkto Einsatzwillen, Leidenschaft und Kampf ein Desaster, was dann auch zu lauten, klaren und deutlichen Worten führte. Sowohl an die Mannschaft als auch an jeden einzelnen. Das schien Wirkung zu zeigen: Gegen den direkten Mitkonkurrenten um den Ligaerhalt, den SC Worb, konnten wir 2:0 gewinnen und uns Luft verschaffen. Die beiden Spiele gegen Weissenstein und Köniz gingen zwar beide relativ deutlich verloren, aber in Sachen Einstellungen und Einsatzbereitschaft war das Team absolut auf der Höhe und hat alles gegeben. Der Gegner war halt einfach besser...

Aufgrund der Tabellenkonstellation war das Spiel gegen das Team Untere Emme für uns ein sehr entscheidendes. Wir wussten, dass wir mit einem Sieg den Sack zumachen konnten und den Ligaerhalt frühzeitig sichern konnten. Wir waren mehrheitlich die bessere Mannschaft in diesem Spiel und konnten den knappen 2:1 Sieg trotz einer hektischen Schlussphase ins Ziel retten. Die Freude

war gross! Es war geschafft. Auch nächste Saison spielt Dürrenast in der CocaCola Junior League. Gratulation an die Jungs!

Durch den Ligaerhalt konnten wir die Fahrt in den Jura mehr geniessen als auch schon, war doch der Druck nun weg. Aber manchmal ist Druck halt gar nicht schlecht. Denn einige der Jungs hätten lieber im Bus geschlafen und wären dann fürs Spiel bereit gewesen: Wir mussten mit einer verdienten 3:2-Niederlage nach Hause reisen. Das letzte Saisonspiel gegen das Schlusslicht Schönbühl hatte dann nur noch eine geringe Bedeutung. Wir wollten uns aber mit erhobenem Haupt aus der Saison verabschieden: Und das gelang uns auch. Es kamen alle nochmals zu genügend Spielzeit und wir konnten die Partie mit 6:3 für uns entscheiden. Dies brachte uns schlussendlich den 7. Tabellenplatz ein!

Alles in allem eine Saison mit Hochs und Tiefs. Es wäre sicher mehr möglich gewesen, aber dazu bräuchte es von allen immer eine Topeinstellung und eine gelegentliche Überwindung des inneren Schweinehundes. Nichts desto trotz: Jungs, es hat Spass gemacht. Wir waren eine geile Truppe! Vielen Dank an dieser Stelle allen, die in irgendeiner Art für uns da waren in dieser Saison: Eltern, Trainerkollegen, Aushilfsspieler, Vorstandsmitglieder etc. DANKE!

Einen schönen Sommer euch allen!

*Marco Lampart & Elio dalle Carbonare  
Trainer*

Achtung... fertig...  
**SHOPPING**

**ERLEBEN SIE  
DIE VIELFALT  
in 47 Geschäften**

panoramacent.ch

zentrumoberland.ch

**PANORAMA  
CENTER**

**ZENTRUM  
OBERLAND**

## Rückrundenbericht Junioren C b



Auf zur Vorbereitung für das 1. Spiel.

## Spielen und spielen lassen

Nachdem unser Team nun in der passenden Stärkekategorie angekommen ist, konnten wir mit guten Hoffnungen in diese Rückrunde starten. Die Testspielresultate stimmten uns jedenfalls positiv, haben wir doch drei von den vier Spielen für uns entschieden.

Die Meisterschaft starteten wir dann erst mal mit einem Kick-Off Event. Dafür reisten wir nach Spiez und betätigten uns schon mal sportlich mit ein paar Runden Bowling. Die dadurch verbrannten Kalorien führten wir uns mit Pizzen und Getränken wieder zu. Eine optimale Spielvorbereitung sieht sicher anders aus, aber für den Teamspirit und den Spass war das eine gelungene Sache. Nach einem Verdauungsspaziergang und der Rückreise ins Lachen bereiteten wir uns für unser erstes Spiel vor. Diese etwas spezielle «Vorbereitung» hat uns doch

mehr ermüdet, als wir gedacht haben. Trotzdem konnten wir gleich einen Sieg einfahren, zwar mit 2:1 denkbar knapp und etwas mühsam, aber wer fragt schon danach, wie die 3 Punkte zustande kamen. Der Grundstein war gelegt, so konnte es doch weitergehen.

## Ups and Downs...

Das war der passende Slogan für unsere Meisterschaft. Auf eine ansprechende Leistung folgte oft wieder ein Dämpfer mit einer unnötigen Niederlage. Ich verzichte darauf, hier auf die einzelnen Spiele einzugehen. Hier nur ein kleiner Statistikanfall meinerseits: Vor der Saison war es unser Ziel, uns in der oberen Tabellenhälfte zu etablieren. Dies gelang uns nur bedingt, denn nach den acht Spielen standen sich genau vier Siege und vier Niederlagen gegenüber. Von den neun Teams belegten wir genau die Mitte auf

Platz 5. Je vier Teams waren also vor und hinter uns. Weder Fisch noch Vogel also, oder doch? Für uns spricht, dass wir eine positive Tordifferenz und eine zweistellige Punktezahl aufweisen. Ebenfalls konnten wir zwei Teams aus der oberen Tabellenhälfte besiegen, also so gesehen: Daumen hoch!

Einen klaren Daumen runter hingegen verdient die Verletzungshexe, die in unserem Team besonders zugeschlagen hat. Von Spiel zu Spiel reduzierte sich unser Kader um weitere Spieler. Da waren nicht nur kleine Blessuren wie Zerrungen oder ähnliches dabei, sondern Knochenbrüche (ja richtig: Plural!) oder langwierige wachstumsbedingte Ausfälle. Von ursprünglich 19 Kadermitgliedern standen am Wochenende oft gerade mal elf zur Verfügung. So mussten wir besonders in der zweiten Hälfte der Meisterschaft oft auf Verstärkung von den D-Jun. oder vereinzelt aus dem C-Meister zurückgreifen.

Für interessierte Leser schon fast ein Muss: unsere teameigene Homepage, hier findet ihr alle Infos, Bilder und von den Jungs verfasste Berichte zu unseren Spielen:

[www.fcduerre-cb.jimdo.com](http://www.fcduerre-cb.jimdo.com)

## The same procedure as every year...

Tja, jeden Sommer wiederholt sich das Gleiche; das Team zerlegt sich in seine Bestandteile und zerstreut sich in viele Richtungen. Zwar bleibt diese Saison gut die Hälfte des Teams erhalten, doch mit den vielen neuen Spielern, welche dazukommen, sollen es in der neuen Saison bis zu 28 Spieler werden. Dies wird für uns Trainer zwar eine grosse Herausforderung, aber wir freuen uns darauf. Gerade anfangs Saison komme ich mir manchmal vor, wie wenn ich eine Wundertüte öffne und die eine oder andere Überraschung zum Vorschein kommt. Trotz der Kadergrösse möchten wir die Spieler rasch auf einen 11-Fussball Level

Die Perspektiven sind gut.

bringen, damit wir alle auch im Match einsetzen können. Um einen Überblick zu bekommen, gingen wir gleich nach der ersten Trainingswoche mit einer Auswahl des Teams an den Längsfeldcup in Biel. Hier standen nicht die Resultate im Vordergrund, sondern ein erster Eindruck vom Team zu bekommen. Zudem war das schon eine gute Team Building Massnahme, wo man sich gegenseitig schon etwas besser kennenlernen konnte.

## Merciii...

Wie jedes Jahr bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen, die dem FCD oder im speziellen unserem Team etwas Gutes getan haben. Angefangen beim Team,

welches die Saison mit uns überhaupt ausgehalten hat... Meistens habt ihr doch alles gegeben und nicht verstanden, warum wir Trainer immer noch nicht zufrieden waren. Oder auch die Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut und uns zu den heuer oft weit entfernten Auswärtsspielen begleitet und unterstützt haben.

Dankä u bis gli uf oder näbem Bitz...

Küsü Schmid & Ürsu Rüber  
Trainer

PS: Gratulation an den neuen Fussball Weltmeister! Wer hätte das gedacht!?



## Rückrundenbericht Junioren D a

Im Winter mussten wir zwei Abgänge verkraften. Leandro wechselte zum FC Thun und Michael hörte mit dem Fussballspielen auf. Beide waren Stammspieler und für das Team grosse Stützen. Somit war auch klar, dass die Lücken durch das Team geschlossen werden mussten.

Nach den vielen Konditionstrainings in der Halle ging es Ende März wieder nach draussen und auf dem Naturrasen weiter. Wir konnten drei Trainingseinheiten pro Woche durchführen, um uns auf die D-Promotion optimal vorzubereiten. Für uns stand noch das Cupspiel im Viertelfinal gegen den FC Bützberg bevor. Nach zahlreichen unverwerteten Torchancen ging es ins Elfmeterschiessen, welches wir leider verloren. Somit bestätigte sich eine Fussballweisheit «wer die Torchancen nicht verwertet, verliert das Spiel».

Danach ging es in die Meisterschaftsspiele, wo wir einen sehr schlechten Start hinnehmen mussten. Wir konnten keine Entschlossenheit auf den Platz bringen. Auch der Einsatz war bei vielen Spielern mangelhaft. Dies wurde auch im Spiel gegen Herzogenbuchsee widerspiegelt,

welches wir zuhause deutlich verloren. Nach dem nicht optimalen Meisterschaftsbeginn, konnten wir aber wieder Fuss fassen. Die Einstellung und der Einsatz wurden gesteigert und wir belohnten uns selbst mit dem Sieg gegen den späteren Gruppensieger Ämme Team. Es gelang uns, bei diesem Spiel das Maximum aus uns herauszuholen.

Dieses Niveau konnten wir weiterhin halten, so dass wir mit dem Geleisteten hochzufrieden sein konnten. Im letzten Meisterschaftsspiel gegen Beo Ost in Meiringen konnten wir das Niveau leider nicht mehr halten und wir verloren klar. Beim anschliessenden Abschlussessen im Clubhaus konnten die Spieler mit den Eltern das Spiel zum Vergessen bringen. Das Essen war hervorragend zubereitet von Esther und ihrem Team. Vielen herzlichen Dank.

Auch einen herzlichen Dank an die Eltern, die für uns bei den Auswärtsspielen immer den Taxidienst geleistet haben.

Wir wünschen allen Spielern, die uns zu den C Junioren verlassen, alles Gute und weiterhin hoffentlich mit vollem Einsatz

viel Freude bei ihrem Hobby Fussballspielen.

Leider verlässt uns auch Spendi nach dieser Saison wieder, da er beruflich die erforderliche Zeit nicht mehr aufwenden kann. Auch an ihn einen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und für die Zukunft alles Gute.

Nun wünschen wir allen Spielern und Eltern sonnige und erholsame Sommerferien und einen guten Start in die neue Saison.

Peter Garius & Spendi Sherifi  
Trainer





**BILSPORT**  
Automobile AG

freundlich zuverlässig kompetent



Bilspport Automobile AG | CH-3645 Thun/Gwatt | Tel. +41 (33) 335 36 30 | www.bilspport.ch



**Wittwer Blumen Gartenbau**

Von der Planung bis zur Pflege

033 334 08 10 [www.wittwerblumen.ch](http://www.wittwerblumen.ch)

**Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /**

Gerne berate ich Sie.

**AXA Winterthur**  
Generalagentur Thun  
Peter Müller  
Schulhausstrasse 2  
3600 Thun  
Telefon 033 225 99 05  
peter.mueller@axa-winterthur.ch  
AXA.ch/thun



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Dein  
Treffpunkt  
nach dem  
Spiel!

**elfmeter**  
FC Dürrenast Clubbeizli

Rückrundenbericht Junioren D b



Nach der hervorragenden Herbstrunde und dem 2. Platz wagten wir den Schritt als B-Team in die erste Stärkeklasse. Im Nachhinein war dies wohl ein Fehler, hatten wir mit nur einem Punkt und mit dem Torverhältnis von 10:56 nur wenige Erfolgserlebnisse zu feiern. Auch wenn wir mit Leonardo einen guten Spieler ins D a abgeben mussten, starteten wir guten Mutes in die Vorbereitung. Als spezielle Abwechslung nahmen wir am Hallenkunstrasenmasters in der Lachenhalle Thun teil, wo das Team mit dem zweiten Platz einen Pokal in die Höhe stemmen durfte. Als Belohnung wurden die Spieler professionell abgelichtet, und jeder erhielt eine schicke Autogrammkarte. Beim eigenen Hallenturnier konnten wir in der besten Gruppe gut mithalten und gegen das D a sogar einen Sieg feiern. Gegen das 2. Stärkeklasseteam EDO Simme setzte man sich in einem Vorbereitungsspiel mit 12:0 überzeugend durch, was Zuversicht gab, dass wir zurecht aufgestiegen sind. Einen ersten Dämpfer erlebten wir jedoch an einem Vorbereitungsturnier in Zollikofen, wo uns gegen starke Bernerteams die Limiten klar aufgezeigt worden sind.

Ende März erfolgte endlich der Start in die Meisterschaft. Erster Gegner war ein technisch starkes Frutigen. Mit viel Einsatz und guter Disziplin sah das Dürrenastspiel phasenweise ganz gefällig aus. Im ersten Drittel musste nur ein Tor hingenommen werden und im 3. Abschnitt hiess das Resultat 1:1. Leider misslang das mittlere Drittel (0:3), was des öfters zum

typischen Muster auch in den folgenden Spielen werden sollte. Nach oftmals gutem Start liessen die Spieler nach ein, zwei Gegentoren jeweils zu früh die Köpfe hängen. Nach dem ersten Spiel folgte ferienhalber eine lange Spielpause, was dem Team nicht gut tat. Neben Ferienabwesenheiten waren auch viele Ausfälle krankheitsbedingt zu beklagen. Mit einem Rumpfteam setzte es in Lerchenfeld eine hohe 2:10 Niederlage ab. Der folgende Match war ein besonders spezieller, galt es doch gegen die E-Talents des FC Dürrenast anzutreten. Brüderlich teilte man sich die Punkte, leider sollte es für das D b der erste und letzte Punkt sein. Im nächsten Spiel setzte es eine 1:5 Niederlage auf dem holprigen Rasen in Steffisburg ab. Die Leistung war phasenweise ganz gut und die hohe Niederlage war nicht unbedingt zwingend. Nichts auszurichten gab es dann aber gegen das starke FC Hünibach. Trotz ordentlicher Leistung hiess es am Schluss 0:8. Nun glaubten wir gegen die

stärksten Teams gespielt zu haben und rechneten uns vor allem gegen Heimberg eine Chance auf Punkte aus. Es sollte anders kommen. In einem ganz komischen Match verloren wir, obschon nicht das schlechtere Team, mit 3:11! Im ersten Drittel dominierte Dürrenast, dies waren die Spieler offenbar nicht mehr gewohnt. Einige Chancen wurden ausgelassen und so stand es in der ersten Pause durch zwei Kontertore 0:2. Die Pausenansprache, welche dem Team bewusst machen sollte, dass man doch die bessere Mannschaft auf dem Platz sei, fruchtete nicht. Im Gegenteil. Kaum war angespielt, hiess es 0:3. Nun schien bei den meisten Dürrenastspielern der Stecker rausgezogen zu sein. Ohne grosse Gegenwehr erzielte Heimberg innerhalb von 15 Minuten fünf weitere Treffer, ein rabenschwarzes Drittel! Im letzten Spielabschnitt besann man sich zwar wieder, Fussball zu spielen und konnte das Geschehen wieder ausgeglichen gestalten, trotzdem: Das Spiel war eine Riesenttäuschung. Einigermassen rehabilitieren konnte sich die Mannschaft eine Woche später. Auf stumpfen Kunstrasen in Interlaken sahen die Zuschauer ein spannendes Spiel. Diesmal kam auch etwas Pech dazu. Ein klarer Penalty wurde nicht gepfiffen, was die Führung hätte bedeuten können. Wer weiss, was dies ausgelöst hätte. So rannte man bald wieder einem Rückstand nach, allerdings hiess es bis ca. 15 Minuten vor Schluss nur 0:1 und Dürrenast konnte sich durchaus Chancen erspielen. Leider sollte es auch diesmal nichts mit einem Erfolg werden und am Schluss hiess es 0:4.



Match gegen Interlaken a.

### Fortsetzung: Rückrundenbericht Junioren D b



Im letzten Spiel gegen Allmendingen war bald klar, wer der Sieger sein wird. Die Gäste waren klar besser, dazu kam, dass nach den zahlreichen Niederlagen die Moral bei einigen Dürrenastspielern angeschlagen war und nicht mehr alle Spieler bereit waren, das Beste zu geben. Nicht dazu gehörte sicher der Torhüter. Trotz der 0:10 Niederlage hielt Micha mehrmals bravurös. Die sportliche Bilanz der Frühjahrsrunde fällt nüchtern aus. Das Team ist aber etwas unter seinem Wert geschlagen worden. Im Training, aber auch in gewissen Matchphasen, zeigte die Mannschaft gute Ansätze. Der Teamgeist war trotz der

zahlreichen Niederlagen intakt, positiv war, dass kaum je der Fehler bei den Anderen gesucht wurde und nie innerhalb der Mannschaft eine schlechte Stimmung aufkam. Es bleibt zu hoffen, dass die Junioren dennoch fussballerisch profitieren konnten, und wir wünschen allen in den zukünftigen Teams alles Gute und viel Erfolg. Ein grosser Dank geht auch an die Eltern, welche uns immer unterstützt haben und ihre Kinder nach Niederlagen wieder moralisch aufgebaut haben.

*Mänu Maurer & Jürg Blaser  
Trainer*

### Rückrundenbericht Junioren D c

Nach einer guten Vorrunde starteten wir Anfangs November wieder mit dem Halentraining. Die Tage waren längst schon kälter und es wurde auch schon wieder früher dunkel. Man genoss nun die Wärme in der Halle, das Spielen machte Freude, es war etwas Neues.

Zu Beginn war die Freude gross, doch so schnell wie sie gekommen ist, ist sie auch wieder verfliegen. Die Trainingsbesuche wurden immer weniger, wurden Aufträge mit nach Hause gegeben, kamen keine Rückmeldungen, Termine wurden nicht eingehalten, Abmeldungen kamen kurz vor Trainingsbeginn.

Das zog sich nun durch die ganze Rückrunde hindurch. Vor den Frühlingsferien erkundigten wir uns bei den Spielern/ Spielerinnen über Abwesenheiten, ausser fünf Abmeldungen hatten wir keine Absenzen. Es kam im Training soweit, dass Beat und ich um 17:15 Uhr umgezogen im Training waren, aber ausser Beat und mir fanden sich gerade nur zwei Spieler zum Training ein.

Die Meisterschaft begann, den ersten Match mussten wir kurzfristig wegen zu wenig Spielern verschieben. Wir hatten sehr gute Spiele, dann aber auch wieder

weniger gute Spiele. Gestartet sind wir mit einer Niederlage, wir wussten, der letzte Funke war noch nicht erloschen, die Frage war nur, wie können wir das Feuer entfachen. Beim Spiel gegen den FC Obersimmental lagen wir mit 1:4 im Rückstand, am Schluss gingen wir als Sieger vom Platz, wir konnten das Spiel zu unseren Gunsten auf 5:4 drehen.

Das Strahlen und die Freude kamen zurück und wir hofften den Bann gebrochen zu haben, jedoch leider nicht. Kaum hatten wir den Faden gefunden stiessen wir auf sehr starke Gegner, welche uns trotz der Mühe, die wir uns gaben, wieder als Verlierer dastehen liessen. Es sollte einfach nicht sein.

Es zeigt sich einmal mehr, liebe Eltern, wir sind auch auf Eure Mithilfe angewiesen, dass die Spieler/innen, pünktlich zum Training erscheinen, dass Abmeldungen rechtzeitig bei den Trainern ein treffen, die Unterstützung am Spielfeldrand und Motivation, wenn es mal nicht so läuft, wie es sollte. Es braucht einfach alle, damit auch alles gelingen kann.

Für die vergangene Saison bedanken wir uns bei allen Spielern und Spielerinnen und Eltern für die gemeinsame Zeit und

wünschen Euch in der neuen Mannschaft (oder noch alten) viel Spielfreude, viele schöne und gute Momente und hoffen auf ein Wiedersehen.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei meinem Assistententrainer Beat Klossner, ohne seine Hilfe und Unterstützung hätte ich die Vor- und Rückrunde nicht meistern können. Du warst immer für mich da, hast mir Arbeit abgenommen (danke Barbara) und geschaut, dass es auch in der Mannschaft läuft, danke dass Du es mir ermöglicht hast, mir für die Prüfungszeit zu nehmen, damit ich erfolgreich abschliessen konnte.

Merci für die gemeinsame Zeit auf dem Rasen und am Spielfeldrand und die Freundschaft.

Lieber Beat – danke für alles und ich hoffe bis bald wieder einmal.

Ich wünsche Euch eine schöne Sommerzeit und freue mich auf ein Wiedersehen.

*Esther Walder  
Trainerin*

### Rückrundenbericht Junioren D d



Für die Frühjahrs Saison 2018 hatten wir vier grosse Herausforderungen vor uns.

- Swiss Masters Kunstrasen-Hallenturnier
- Meisterschaft als Ea Team bei den Junioren D, 1. Stärkeklasse
- Mini WM in Stuttgart
- Spiel gegen unsere Eltern

Das Swiss Masters wurde in der Lachenhalle auf Kunstrasen gespielt, analog der Bundesliga Hallen-Turniere. Wir hatten es mit namhaften Gegnern zu tun, wie zum Beispiel mit Auswahlteams von Bern, Breitenrain, Köniz und Thun. Wir scheiterten ganz knapp, wir haben ein Tor zu wenig erzielt, um uns fürs Finalturnier in Zürich zu qualifizieren. Trotzdem hat es riesig Spass gemacht, in der Halle auf «Rasen» zu spielen.

Die Meisterschaft als E Team in der 1. Stärkeklasse zu spielen war eine grosse Herausforderung. Spielerisch waren wir meistens auf Augenhöhe oder sogar besser als die Gegner, aber körperlich sah es eben anders aus. Es war nie unser Wunsch in der 1. Stärkeklasse zu spielen, unsere reelle Einschätzung war klar die 2. Stärkeklasse. So kam es, wie es kommen musste. Wir verloren 6 Spiele, (nie hoch), mussten kein einziges «Stängeli» hinnehmen. Es gelang uns ein Sieg und eine Punkteteilung. Auch wenn wir umdenken mussten, tat es den Kids gut, auch das Verlieren und harte Arbeit in der

Verteidigung zu lernen. An dieser Stelle möchte ich an allen Spielern ein Riesenkompiment machen, sie haben nie den Mut und den Spass verloren und nie den Kopf hängen lassen. Ich hoffe, dass dieses Unterfangen uns einige Vorteile bringt für die Herbstrunde, die wir jetzt offiziell als D-Mannschaft bestreiten werden, denn praktisch die ganze Mannschaft bleibt in dieser Formation beisammen. Die Mini WM über die Pfingsttage in Stuttgart war natürlich der absolute Höhepunkt. Pro Altersklasse spielten 32 Teams im WM Modus um den Mini Weltmeistertitel. Jedes Team aus verschie-

denen umliegenden Ländern erhielt eine Repräsentation eines WM Teilnehmers. Wir durften das schöne Land Costa Rica vertreten. Wir konnten sieben Spiele spielen und erreichten, gemäss dem zum Teil hohen Niveau der Gegner, den guten 19. Rang (den Finalisten Schweiz bezwangen wir im spannenden, hochstehenden Gruppenspiel 4:0!). Müde, aber um ein schönes Erlebnis reicher, kamen wir glücklich wieder zu Hause an. Nach fünf Tagen mit starken Regenfällen, lachte zum abschliessenden Saisonschlussspiel gegen unsere Eltern die Sonne. Die Grossen wurden schon nach kürzester Zeit geweckt, denn der Ball und die flinken Kinder «flogen» ihnen nur so um die Ohren. Wir hatten keinen Stich gegen die Jungs, «da ging richtig die Post ab», hörte man in der Runde. Hut ab, das habt ihr toll gemacht. Nach etwas durchatmen kam der Hunger, den wir anschliessend im Rössli in einer gutge-launten Runde stillen konnten.

Danke liebe Spieler für Euren Einsatz und Trainingsfleiss. Ihr seid ein tolles Team. Danke liebe Eltern, dass ihr immer so zahlreich an den Spielen und Trainings dabei wart und für Eure Hilfeleistungen, wenn sie nötig waren. Wir freuen uns schon heute auf die Herbstrunde.

*Ueli Aebersold & Markus Badertscher  
Trainer*



## Rückrundenbericht Junioren E a



Handshake vor dem Spiel gegen SV Meiringen a

## Liebe Dürrenästler

Gespannt konnte das Team nach intensiven Hallentrainings in die Frühjahrsrunde starten. Die Vereinsleitung meinte es mit der Mannschaft gut, so konnte doch als Vorbereitung das traditionelle Hallenturnier in der Lachenhalle, vier Vorbereitungsspiele auf dem Kunstrasen sowie das Kunstrasenturnier in Interlaken bestritten werden, ehe man in die Meisterschaft starten konnte.

Die Einteilung beim Hallenturnier zeigte uns bereits, dass wir gegen stärkere Mannschaften eingeteilt wurden. Das Wintertraining sollte uns nun aufzeigen, wo die Mannschaft stehen sollte. Am Turnier reichte es zu keinem Sieg, die Mannschaft zeigte jedoch Moral, und dass das Erlernte umgesetzt werden kann. In Anbetracht der starken Gegner hat sich unser Team gut verkauft.

## Die Vorbereitungsspiele

Das Team kam in den Genuss mehrere Vorbereitungsspiele auf dem Kunstrasen zu absolvieren und es konnte bereits im Januar einmal wöchentlich für eine Stunde auf dem Kunstrasen trainiert werden. Eine Voraussetzung, welche nicht jeder Verein hat. Das Umstellen vom Hallen zum Aussentraining war harzig, jedoch entwickelte sich das Team recht schnell. Taktik war denn auch die Aufgabe, wel-

che sich das Team aneignen sollte. Das Team konnte beim ersten Vorbereitungsspiel die Vorgaben umsetzen und siegte gegen Allmendingen mit 7:0. Mit Steffisburg, Hümbach und Rot-Schwarz konnten die restlichen Vorbereitungsspiele ebenfalls gewonnen werden, man konnte gespannt auf den Saisonstart sein...

## Die Meisterschaftsspiele

Ende März konnte das Team mit der Meisterschaft die Ernstkämpfe in Angriff nehmen. Hierzu dienen die Resultate aus der Herbstrunde als Gradmesser. Letzten Herbst konnte das Team eine ausgeglichene Bilanz aufweisen, mit drei Siegen. Bereits das erste Meisterschaftsspiel gegen Rot-Schwarz konnte gewonnen werden.

Da die Spiele jedoch auch in der Ferienzeit angesetzt wurden, hatten wir Mühe gegen den FC EDO Simme genügend Spieler aufzubieten. Aus dem eigenen Kader konnte kein Team aufgestellt werden, so behalf man sich mit Spielern aus anderen Teams. Im ersten Drittel des Spieles gegen EDO war schon ersichtlich, dass die Mannschaft in einer solchen Zusammenstellung noch nie gespielt hatte, und so konnte leider kein positives Resultat erzielt werden.

Danach jedoch ging kein Meisterschaftsspiel mehr verloren, konnte die Equipe

die taktischen und spielerischen Spielzüge umsetzen. Einzig bei Gegnern, welche aggressiv oder besser ausgedrückt mit Kampf agierten, bekundete die Mannschaft etwas Mühe, doch letztlich waren nur zwei Unentschieden die «negative» Bilanz.

Fazit: Die fünf Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage, können als grosser Erfolg gewertet werden. Rechnet man die Vorbereitungsspiele dazu, resultieren neun Siege daraus.

## Das Team

Die Mannschaft Ea konnte sich durch Lernfähigkeit und Teamgeist auszeichnen. Zum Teamgeist gehören hier alle, Spieler und Trainerstaff...

Das ganze Team war bereits in den Trainings konzentriert bei der Arbeit, ebenso in der Garderobe vor den Spielen. Zusätzlich stimmte auch die Ernährung vor den Spielen, hier haben die Kids von den Eltern die rechtzeitige Mahlzeit gefordert um die Leistungen zeitgerecht abzurufen...

## Die «Assis»

So bezeichnet Hansruedi Losenegger sich... Hansruedi, Georg und ich, wir durften sechs Jahre miteinander die Teams betreuen, interessanterweise hatten wir als Staff praktisch immer die glei-



Teamsitzung vor dem Match.

chen Strategien bezüglich der Aufstellung des Teams, aber auch während dem Spiel hatten wir immer ähnliche Ideen um auf Spielsituationen zu reagieren.

Ein grosses Dankeschön an Hansruedi und Georg für eure Ideen, Trainingseinheiten und für euer Engagement während vieler Jahren und für die kindergerechte Betreuung während den Trainings und Spielen. Ihr werdet in die wohlverdiente «Fussballpensionierung» gehen. Merci für alles.

## Dankeschön

Zum Saisonabschluss gehört das traditi-

onelle Abschlussessen, die Prämierungen und das gemütliche Zusammensein.

Ein Dank den Eltern, Ihr ermöglicht Euren Kindern den Teamsport Fussball, Ihr unterstützt die Kids in allen Belangen, auch Ihr zeigt, dass das Team Ea eine grosse Familie ist, sei es eben wie beim Abschluss oder an den einzelnen Spielen, bei welchen die Kids Eure Anwesenheit stolz macht.

Fredy Bachmann  
Trainer



## Rückrundenbericht Junioren E b

Diese Rückrunde lief für uns super! Von den in der Rückrunde ausgetragenen neun Spielen haben wir sieben gewonnen. Dabei haben wir v.a. versucht, das Spiel nach vorne zu verbessern und dem effektiven Verteidigen weniger Beachtung geschenkt. Bei drei Spielen konnten wir gar 10 und mehr Tore erzielen. Insbesondere die tollen 12:4- und 12:7-Siege gegen Frutigen und Hünibach bleiben in guter Erinnerung. Ein Highlight war das zweite Drittel gegen EDO Simme, das wir 8:2 für uns entschieden haben (Schlussresultat 10:7). In diesem Drittel haben wir ein kaum erwartetes Spektakel abgeliefert und gezeigt, was alles möglich ist, wenn man mit Begeisterung und

Leidenschaft Fussball spielt, dabei mutig in die Zweikämpfe geht und konsequent nach vorne spielt. Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass wir durchaus Fortschritte erzielt haben, auch wenn wir gegen die zwei besten Teams klar verloren haben. Nach wie vor müssen wir neben den technischen Grundelementen Innenristpass, Ballmitnahme und -abgabe und Schusstechnik an der Verbesserung des Spielverständnisses (Freilaufen, Mitspieler sehen, Entscheid Pass zu spielen fällen) arbeiten. Jeder einzelne Spieler hat das Potential, weitere Fortschritte zu erzielen. Einzige Bedingung ist die Freude am Fussballspielen und der Wille, sich mit ausgiebigem Training stetig zu

## Rückrundenbericht Junioren E c



### Die Zukunft war toll

Vor jedem Spiel das gleiche Ritual: Die elf Junioren vom Ec verbinden sich im Kreis und rezitieren gemeinsam das Sprüchli, um den Teamgeist zu beschwören. Auf dem Foto begrüßen sich die Spitzen der bunten modischen Fussballschuhe. Es fehlt: Nike Mercurial schwarz (Pascal).

Im Winter trainierten wir pro Woche einmal in der Halle und einmal auf Kunstra-

sen bzw. Hartplatz. Wir spielten das eigene Vereinsturnier in der Lachenhalle. Im März spielten wir zwei Vorbereitungsspiele sowie ein Kunstrasenturnier.

Während der Frühlingsferien, die sich praktisch über den gesamten April erstreckten, konnten wir den Trainingsbetrieb aufrechterhalten. All dies hat zu grossen fussballerischen Fortschritten geführt.

verbessern.

Vielen Dank allen Spielern für den tollen Einsatz während der Trainings und den Spielen und den Eltern für das sehr angenehme Klima rund um die Einsätze. Einen besonderen Dank an Renato Tschabold (Tschabi) für die Unterstützung als Assistent. Er war immer da, wenn wir ihn brauchten und unterstützte das Team in allen Belangen!

Es war wie erwartet ein spannendes Jahr. Die Spieler werden nächste Saison in verschiedenen Teams weiterspielen und ich werde mit Freude und Spannung ihre weitere Entwicklung verfolgen.

Thomas Graf  
Trainer

Die Meisterschafts-Rückrunde, mit dem ersten Spiel erst Ende April, war kurz und intensiv. Die Bilanz sieht viel besser aus als in der Vorrunde: zwei Siege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen mit einer positiven Torbilanz von 27 zu 25 Toren. Die Rückmeldungen der Zuschauer besagen, dass die Spiele der Rückrunde viel ansehnlicher als in der Vorrunde waren. In der Tat spielte fast jeder in der Vorrunde noch zu sehr Ball zentriert. In der Rückrunde hat die Mannschaft die Positionen viel besser eingehalten. Vermehrt sind schöne Passfolgen entstanden. Sicherlich auch deshalb, weil sich die Junioren mittlerweile die Beidfüssigkeit zutrauen. Als nächster Quantensprung steht der Übergang zum bewussten Zusammenspiel an. Die Kids sind nun so weit, diese Herausforderung anpacken zu können.

Der letzte Beitrag trug den Titel: «Die Mannschaft hat Zukunft». Es hat sich bestätigt. Es war eine sehr tolle und freudige Zukunft, trotz schwierigen Episoden. Nun ist sie Vergangenheit. Aus den Fehlern probieren wir zu lernen und behalten die vielen schönen Erinnerungen.

Text: D. Lévy / Foto: O. Sigel  
Trainer

## Rückrundenbericht Junioren F a



Neben der Rückrunden-Analyse möchte ich noch Rückblick auf die ganze Saison nehmen.

Vor der Rückrunde stehen traditionell Hallenfussball-Turniere an. Der Start erfolgte durch unser Hallenturnier im Lachen, gefolgt von den Turnieren in Zollikofen und Jegenstorf. In all diesen Turnieren konnten wir viel lernen und viele Siege einspielen. Diese positiven Erfahrungen taten unseren Jungs sehr gut. Von diesem Zeitpunkt an wusste jeder, dass wir mit einer starken Leistung unsererseits gegen jeden Gegner eine Chance haben.

Leider kam erschwerend dazu, dass wir immer wieder Junioren mit längeren

Abwesenheiten zu kompensieren hatten. Was sich in den Trainings wie auch in den Spielen nicht als ideal erwies. (Bsp. warme Temperatur während eines Turnier mit nur einem Auswechselspieler). Bin mir jedoch sicher, bei Vollbesetzung hätten wir einige Spiele mehr gewinnen können.

Wenn ich zurückblicke und sehe, von wo wir gestartet sind und wo die Jungs heute stehen, möchte ich ihnen ein riesiges Kompliment aussprechen. Zur Erinnerung; zu Beginn der Saison hatte gerade ein einziger Spieler bereits Turniere bei den Junioren F bestritten. Als Fa Mannschaft spielt man gewöhnlich in der Stärkeklasse 1, was wiederum bedeutet,

dass man auf spielstarke, bereits erfahrene Spieler/Mannschaften trifft. Wie man sich leicht vorstellen kann, kam eine nicht ganz leichte Angelegenheit auf uns zu. Bei den ersten Spielen mussten wir teilweise viel Lehrgeld bezahlen. Die Jungs liessen sich jedoch nie entmutigen. Während den Trainings war schön zu sehen, dass alle Jungs besser werden wollten. Sie gaben vollen Einsatz und waren (meistens) konzentriert bei der Sache. Gepaart mit der Freude am Fussballspielen wurden wir schnell immer sicherer und besser. Was sich auch ganz klar in den Resultaten widerspiegelte.

Jungs, ihr habt es zusammen und mit harter Arbeit geschafft. Wir konnten gegen Steffisburg Fa die letzten 2 Spiele gewinnen (was wir in der Vorrunde für unmöglich hielten). Dies ist nur ein Beispiel von vielen, das ich speziell erwähnen möchte.

Jungs wenn ihr an Euch glaubt und weiterhin so viel Freude am Fussballspielen habt, bin ich sicher, dass ihr noch viel mehr erreichen könnt. Ich weiss, wie ihr Fussballspielen könnt.

Bei den Eltern möchte ich mich noch herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Wir konnten einige sehr schöne, spannende und intensive Matches unserer Mannschaft bestaunen. Nun wünsche ich Euch für die weitere Zukunft alles Gute. Ich hoffe man sieht sich wieder.  
Gruss

Jürg Zimmermann  
Trainer



# Herzlich Willkommen

**Gutbürgerliche Küche  
Italienische Küche**

**7 Tage geöffnet**

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

- Säle · à 150 Pers
- à 40 Pers.
- à 30 Pers.
- à 25 Pers.

Gasthof Restaurant



Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60  
Frutigenstrasse 73  
3604 Thun

**033 243 43 43**

**> gerne mit Ihnen unterwegs <  
24 Stunden-Service**

**TAXity**

Kurt Kneubühler Thun und Umgebung

## Rückrundenbericht Junioren F b



Seit Ende April wurde uns Zuschauern immer wieder gezeigt, was unsere Jungs und Mädels in den vielen Hallen- und Outdoortrainings gelernt haben.

Während in der Vorrunde häufig von den Trainern «Wo ist Euer Viereck? Bleibt auf Euren Positionen!» gehört wurde, weiss nun jeder Junior, wo sein Platz auf dem Spielfeld ist. Immer häufiger zauberten sie herrliche, freche und selbstbewusste Spielzüge. In Kombination mit deutlich gesteigertem Kampfgeist, knallten sie immer öfter exakt aufs Tor, mit entsprechendem Resultat; 101 Tore, wovon jeder einzelne Spieler mindestens 5 Töpfe gemacht hat! In sechs Turnieren sind unsere Kids 10x als Sieger, 4x mit einer Niederla-

ge und 3x mit einem Unentschieden vom Platz gegangen.

Wahnsinn, welche Fortschritte jeder einzelne Spieler/In seit der Vorrunde gemacht hat, was nur unserem super Trainerduo Chrigu und Stibe zuzuschreiben ist. Sie haben unermüdlich mit unseren Jungs und Mädels trainiert und vollen Einsatz gegeben. Man spürt gut, dass ihnen neben dem Fussballspielen auch der Teamgeist, der Zusammenhalt der Mannschaft und der Respekt auf und neben dem Spielfeld wichtig ist.

Am letzten Samstag fand das letzte Turnier dieser Saison statt. Dieses haben wir mit einem gemütlichen Grillen in der

FCD Clubbeiz abgeschlossen (herzlichen Dank für den spontanen Unterschlupf!). Nun steht unseren Junioren nur noch der CS-Kids-Cup in der Stockhorn-Arena bevor, dann werden die Mannschaften neu gemischt.

Ein ganz ganz herzliches Dankeschön an Chrigu und Stibe für die vielen Stunden, welche ihr in unsere Kids investiert. Sie werden diese Zeit als eine schöne Erinnerung mit auf den Weg nehmen können.

Nadja  
Stv. für die Eltern der SpielerInnen

## Rückrundenbericht Junioren F c



Nach einer sehr guten 1. Saisonhälfte, durften wir als Team das 2. halbe Jahr in der 1. Stärkeklasse verbringen. Wie schön und wertvoll, gegen gleichstarke Gegner zu spielen, sich zu messen und zu kämpfen. Wir halten gut mit, spielen uns oft vorzüglich durch, doch beim Abschluss hapert es ab und zu mal wieder.

Und nach einem eher schweren Start gelingt es uns manchmal nicht mehr zu reagieren. Da werden wir in Zukunft weiterarbeiten. Doch viele Hallenturniere wie auch das zweimalige Trainieren machen sich bezahlt. Eine motivierte Truppe wächst auch im internationalen Turnier in Stuttgart gut zusammen. Gute und schöne Freundschaften sind erlebbar und zu bestaunen.

Als elftplatzierte Mannschaft von 28 dürfen wir uns sehen lassen. Die grösseren und kräftigeren Gegner machen es uns an diesem Turnier zwischendurch rein körperlich nicht so einfach. Spielerisch mögen wir an diesem Wochenende gut mithalten. Ein weiteres Highlight war das spontan organisierte Einlaufen gegen den FC St. Gallen. Dies war wiederum eine schöne Begegnung mit unseren Vorbildern vom FC Thun, der zum Glück den Ligaerhalt geschafft hat.

Nun geht es für alle Spieler aus dem FC weiter. Weiter auf ihrem Weg durch die Juniorenabteilung des FC Dürrenast.

Vielen Dank fürs Zusammensein und Zusammenspielen! Danke an alle Eltern, die stets motivierend und fröhlich dabei waren. Ich werde mich gerne an die unzähligen besonderen Momente erinnern, während denen wir, Andrea Schmidiger und ich, viel lernen und erleben durften.

Passt auf Euch auf – gebt stets vollen Einsatz – seid fair und vergesst die Freude am Sport nie!

Patrick Erni  
Trainer

## Rückrundenbericht Trainingsgruppe 2017/2018



Am 16. August 2017 starteten wir mit 18 Kindern der Jahrgänge 2010 und 2011 auf dem Dürrenast-Gelände.

Wir, drei junggebliebene AHV-Cracks des FC Dürrenast, haben den Kindern die Möglichkeit gegeben, jeden Mittwoch-Nachmittag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, das ABC des Fussballspielens kennenzulernen. Dazu gehört ebenfalls die Hygienesituation, Verhalten untereinander, Umgang mit Material (Bälle) sowie die persönliche Ausrüstung, wie Pflege der Fussballschuhe. Es war sofort die Pflicht, dass jedes Kind die Schuhe

selber putzte, Mamis durften nur noch zuschauen!

Ab 18. November 2017 bis 28. März 2018 verlegten wir das Training in die Halle. Am 4. März 2018 organisierten wir ein Turnier auf dem Kunstrasen mit 3 Mannschaften sowie dem FC Rot-Schwarz, damit eine erste Standortbestimmung gemacht werden konnte. Das Turnier war ein voller Erfolg mit viel Spass und Sonnenschein sowie mit vielen Zuschauern (Eltern). Ein weiterer Höhepunkt war dann die Teilnahme am Sponsorenlauf mit tollem Ergebnis. Herzlichen

Dank den Läufern und Eltern, welche zu diesem beachtlichen Resultat beigetragen haben!

Das Abschlusstraining mit der Trainingsgruppe war am 6. Juni 2018. Wir konnten wiederum 20 Kinder an die nächste Stufe, F-Junioren, weitergeben.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Eltern, die zu 100 % mitgezogen haben, damit die Disziplin für das pünktliche Erscheinen oder Abmelden sehr gut geklappt hat.

Wir wünschen den Kindern alles Gute in ihrer weiteren, fussballerischen Zukunft beim FC Dürrenast.  
Eure Trainer,

Ernst Gutekunst  
Erhard Gosteli & Heinz Zysset

P.S.: Die Nachfolge der obenerwähnten Trainer übernehmen Roland Stalder und Walter Zbinden. Wir wünschen Euch alles Gute!



Trainingsgruppe anlässlich des Fussballturniers vom März 2018.



**ZAUGG BAU**

*Wir bauen auf Partnerschaft.*

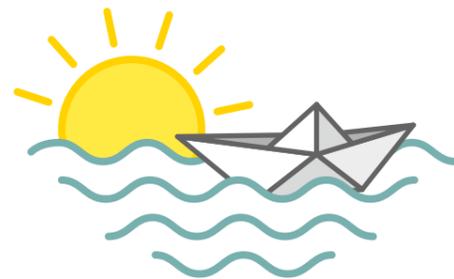
**DIENSTLEISTUNGEN**

Wohnungsbau / Industriebau /  
Umbauten / Renovationen / Tiefbau /  
Wasserversorgungen / Kundendienst /  
Muldenservice

**ZAUGG BAU AG**

Allmendingen-Allee 2  
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55

[www.zauggbau.ch](http://www.zauggbau.ch)



werbelite.ch

## Unser Naturprodukt: Thuner Ökostrom.

Thunerinnen und Thuner haben es gut. Denn sie können Strom beziehen, der komplett vor der eigenen Haustüre produziert wird. Thuner Ökostrom besteht zu 30 Prozent aus Thuner Solarstrom und zu 70 Prozent aus Thuner AAREstrom. Und das Beste daran: Auch wer nicht in Thun lebt, kann Thuner Ökostrom beziehen.

[energiethun.ch/oekostrom](http://energiethun.ch/oekostrom) | Tel. 033 225 22 22



energie thun



### Rückrundenbericht Senioren 30+

Die Rückrunde fing mit dem BE Cup ¼ Finale auswärts gegen FC Weissenstein an. Wir taten uns zu Beginn sehr schwer und gingen kurz vor der Pause in Führung. Mit dem Pausenpfiff gelang Weissenstein mit der ersten Chance der Ausgleich. Nach der Pause erhöhten wir die Schlagzahl und gingen mit einem Hammer aus 25m ins obere linke Eck durch Nussbaum Pädü in Führung. Rajee war mit 2 Toren «Man of the Match», noch ein Eigentor und am Ende stand es verdient 1:4 für uns und somit standen wir im ½ Finale.

Die Meisterschaft fing gleich mit einem Kracher gegen FC Lerchenfeld an. Das Spiel war abwechslungsreich und beide Teams hatten Möglichkeiten auf Tore. Rajee hatte die beste Möglichkeit, als er aus 5m volley eine riesen Chance vergab und der Ball in den Thuner-Nachthimmel flog. Als eigentlich alle mit einem 0:0 rechneten, traf Lerchenfeld drei Minuten vor Ende zum 0:1. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen.

Eine Woche später gastierte FC Heimberg im Lachen Stadion. Es war ein eher ruhiges Spiel mit mehreren guten Chancen für uns, zweimal Nussbaum Ädu und zweimal Ramush sorgten für einen nie gefährdeten 4:0 Heimsieg.

Dann ging es zum FC Rot-Schwarz, ein Spiel das noch lange für Gespräche sorgte, was unsere Leistung anging. Kein Schwung, ideenlos, harmlos, keine Kraft. Wir gingen durch einen Hammer Schuss von Ramush vor der Pause in Führung, volley unter die Latte. Nach der Pause dachten wir, was soll uns schon passieren, wir sind ja die Senioren 30+ FC Dürrenast. Sie erzielten den Ausgleich und gingen durch einen Elfmeter nicht unverdient in Führung. Plötzlich lief uns die Zeit davon und Rot-Schwarz durfte an einer Sensation schnuppern, aber wir haben einen Jules, der eine Flanke aus vollem Lauf auf Ramush flankte und dieser mit einem schönen Flugkopfball gegen den Lauf des Tothüters einköpfte, zum 2:2. Nach dem Spiel sah ich viele fragende Gesichter, jeder fragte sich, was da heute mit uns los war...

Im BE Cup ging es im ½ Finale zum FC Breitenrein. Auch dieses Spiel werden wir wohl nie vergessen aber leider im negativen Sinne. Von der 12 Minute bis zur 27 Minute erzielte Breitenrein vier Tore und das Spiel war gelaufen. In der Pause war es so ruhig wie noch nie in der Kabine. Auch mir fehlten die passenden Worte. Jeder wusste dass diese Leistung nicht unsere Art war. Wir schossen in dem gesamten Spiel höchstens einmal (wenn überhaupt) aufs Tor. An diesem Abend gelang uns einfach gar nichts. Und am Ende mussten wir Breitenrein zum 5:0 gratulieren.

Gegen das Team Niesen hiess es Wunden lecken, Kragen richten, Brust raus und Kopf hoch. Nach nur drei Minuten schoss Tschabi aus gut 30m mit einem Strich das 0:1. Lars mit einem direkten Freistoss über die Mauer 0:2. Nussbaum Pädü machte 3 Tore. Auch der angeschlagene Nussbaum Ädu durfte sich feiern lassen, trotz grossen Schmerzen traf er aus 16m unten rechts. Den Schlusspunkt setzte Ramush zum 0:7. Es war eine kleine Gutmachung für den Cup Match. Wobei man ehrlich eingestehen muss, dass dies nicht unser Massstab ist.

Heimspiel gegen Sarina Gstaad war eine einseitige und klare Sache. Die Torschützen: 2x Rajee, Tschabi, Nussbaum Pädü, Pulfi, Ramush, Stadler Marco und Bröschi. Sarina kam zum Ehrentreffer durch einen Elfmeter. Am Ende stand es 8:1

Auswärts gegen FC Reichenbach gingen wir in der 12. Minute durch einen satten Schuss durch Tschabi in Führung. Mit vielen guten Möglichkeiten die wir teils leicht vergaben spielten wir eine solide 1. Halbzeit und liessen nicht viele Konter zu. Nussbaum Pädü machte mit seinen zwei Treffern vor der Pause das 0:3. Nach der Pause war die Lust am Fussball deutlich zu spüren und wir trafen nach Belieben. Auch Pfäffli traf zweimal nach toller Kombination. Unser St. Galler Marco Stadler traf auch wieder. Von Niederhäusern Thomas blieb ganz cool vor dem Tor und schob locker ein. Den Schlusspunkt zum 0:8 setzte Bröschi von der Strafraumecke direkt ins lange Kreuz.

Das letzte Spiel der Saison war das Heimspiel gegen SV Meiringen. Das Ziel war ein positives Saison Ende. Wir spielten uns gute Möglichkeiten heraus und machten es Meiringen schwer. Nach zwei tollen Flanken durch Thömi machte Ramush auch zwei tolle Tore. Meiringen bekam kurz vor der Pause einen Elfmeter geschenkt, da das «Faul» drei Meter vor dem Strafraum war. Aber wenn du einen Schiedsrichter (Name der Redaktion bekannt) hast, der sich 80 Minuten nur im Mittelkreis bewegt, kannst du nicht mehr erwarten. Perret hielt diesen Elfmeter und somit stand es zur Pause 2:0. Nach der Pause ging es im gleichen Tempo weiter. Tschabi umspielte den Torhüter und machte seinen zweiten Treffer. Kurz vor Schluss verlängerte Bröschi mit dem Kopf auf Kiener René und der verlorene Sohn machte mit dem Kopf das letzte Tor der Saison. Dass es noch einen Elfmeter gab und ein Abseits-Tor (steht klar 5m im Abseits) ist bei so einem Schiedsrichter nur noch eine Randbemerkung. Somit schlossen wir die Saison mit einem 5:2 und stehen hinter Lerchenfeld auf Platz 2.

Hiermit möchte ich den Senioren 30+ vom FC Lerchenfeld zum grandiosen Schweizer Cup Sieg im Namen unserer Mannschaft gratulieren. Jetzt heisst es den Sommer geniessen, bevor wir mit der neuen Saison beginnen und wieder voll angreifen wollen!

Von Jahr zu Jahr wird es schwieriger, genügend Spieler für eine Senioren 30+ Mannschaft zu haben. Ich bin der Meinung, dass Gesundheit, Familie und Beruf an erster Stelle kommen sollten. Dies hat aber auch Auswirkung auf den Bestand der Mannschaft. Im Durchschnitt hatten wir 13 Spieler pro Spiel. Ich musste mir bereits vor dem Spiel öfters überlegen, wie kann ich wechseln, wenn der eine oder andere vielleicht nicht über die volle Distanz spielen kann. Was mich aber immer wieder aufs Neue motiviert mit diesen tollen Jungs, ist der Spass, der Zusammenhalt und die Kameradschaft. Marco Stadler (er hat das Senioren 40+ Alter) sagte es treffend nach einem Spiel; Es macht einfach Spass bei Euch!

### Fortsetzung: Rückrundenbericht Senioren 30+

Statistik seit August 2017 bis Mai 2018: 16 Siege, 1 Unentschieden, 4 Niederlagen (1x CH Cup, 1x BE Cup, 2x FC Lerchenfeld)

Die meisten Spielminuten: Perret Pädu und Oliver Baumgartner mit je 1440 Minuten.

Die meisten Tore: Rama Ramush mit 12 Toren, Nussbaum Ädu mit 10 und sein Bruder Pädu mit 9.

Meine Jungs; ich möchte mich für die Rückrunde 2017/18, für Euren Einsatz und den Spass den ihr mitbringt von ganzem Herzen bedanken, MERCI!!!

Ich bin stolz, ein Teil dieser Mannschaft sein zu dürfen!

Bei Tschabold Renato möchte ich mich für seine tolle Unterstützung und Ideen herzlichst bedanken. Auch Perret Pädu möchte ich danke sagen, er springt ein, wenn Tschabi mal abwesend ist. Role Bühler möchte ich danken für seinen Einsatz zugunsten der Senioren 30+, merci Role!

Roger Schüpbach, einen herzlichen Dank für seine positive Unterstützung.

An Dina Mani, die unser Dress pflegt, die ihren besten und feinsten Weichspüler

für uns einsetzt, geht ein duftiges Merci! Jetzt wünsche ich allen, die diesen Text gelesen haben, einen sonnigen Sommer mit Euren Liebsten und nur das Beste und stets gute Gesundheit für das laufende Jahr 2018.

Beste Grüsse,  
euer Brösmi

### Rückrundenbericht Senioren 40+

Die Rückrunde verlief für die Senioren 40+ sehr erfreulich. Belegt die Mannschaft in der Meisterschaft doch den zweiten Tabellenrang und erreichte im Berner Cup den Halbfinal.

Die Rückrunde begann mit dem Berner Cup ¼ Final Spiel in Interlaken bereits im März.

In diesem Spiel konnten wir auf vier Verstärkungen von den Jungsenioren 30+ zurückgreifen und dies sollte sich auszahlen. In einem hochstehenden Spiel gingen wir zuerst 0:1 in Rückstand und konnten dann aber reagieren und gingen 2:1 in Führung bevor wir kurz vor Schluss noch den Ausgleich hinnehmen mussten. Im anschliessenden Penaltyschiessen zeigte unser Torwart, was ein Penaltykiller ist! Ädu hielt drei Strafstösse des Gegners und wir haben alle versenkt. Die Rückrunde wurde mit einem glorreichen Sieg gestartet!

Mitte April durften wir dann in die Meisterschaft starten auswärts im Lerchenfeld. Wir dominierten den Gegner und hatten gefühlte 80% Ballbesitz, leider konnten wir daraus kein Nutzen ziehen und konnten kein Tor erzielen. In der letzten Minute schoss Lerchenfeld mit dem gefühlten ersten Schuss auf unser Tor den Siegestreffer.

Danach folgten drei Meisterschaftsspiele

innert fünf Tagen für die über 40jährigen Senioren! Der Fussballverband dachte wohl, dass Petkovic auch Spieler von uns für die WM anbietet...

Das erste Spiel in dieser englischen Woche spielten wir zu Hause gegen Interlaken und waren arg dezimiert und mit einem Feldspieler im Tor. Wir konnten mit einer defensiven soliden Leistung lange das Unentschieden halten, bevor wir kurz vor Schluss ein Briefkasten Tor erhielten und die zweite Niederlage Tatsache war. Drei Tage später in Steffisburg konnten wir endlich auch in der Meisterschaft den ersten Punkt feiern bei einem erkämpften 2:2. Nur zwei Tage später konnten wir dann den ersten Sieg gegen Allmendingen feiern.

Das Highlight in der Rückrunde war das Halbfinale im Berner Cup in Bern gegen Weissenstein. Leider konnten wir für dieses Spiel wieder kaum Spieler rekrutieren und mussten mit nur zwölf Spielern antreten. Der Gegner Weissenstein kam mit 16 Spielern. Das Spiel verlief dann entsprechend sehr einseitig und der Gegner war deutlich besser. Zudem hatten wir Verletzungsspech und Tinu musste bereits nach wenigen Minuten das Spielfeld verlassen. Danach konnten wir nicht mehr wechseln, obwohl wir mehrere verletzte Spieler zu beklagen hatten. Der Sieg von Weissenstein von 9:1 war auch

in dieser Höhe verdient. Für uns Trainer schmerzte jedoch nicht die Niederlage, sondern die Tatsache, dass wir für den Rückrundenhöhepunkt fast ein Forfait geben mussten...

Die letzten beiden Meisterschaftsspiele konnten wir siegreich gestalten. Heimberg bezwangen wir mit 4:1 nach einer Doublette von Theo. Im letzten Spiel konnten wir Revanche gegen Spiez nehmen für unsere Kanterniederlage in der Vorrunde. Dieses Spiel gewannen wir mit 4:0. Hier erzielte Tschabi das Tor der Saison mit einem präzisen Schuss in den «Bügu». Dank diesem Schlusspurt erreichten wir den guten zweiten Platz nur drei Punkte hinter Interlaken.

Besonderer Dank gilt den Spielern aus den anderen Seniorenteams 30+ und 50+ die uns tatkräftig unterstützten, ohne diese Hilfe geht es nicht. Merci Jungs.

Nun wünschen wir allen Spielern eine erholsame Sommerzeit und freuen uns auf die neue Saison.

Nicola Scavone & Christoph Gehrige  
Trainerduo

### Rückrundenbericht Veteranen 50+



Die Veteranen B haben nebst den wöchentlichen Trainings noch mehrere Freundschaftsspiele und das Racletteturnier im Lerchenfeld gespielt. Immer auch wichtig war der zweite Teil, wo bei einem Bier oder Glas Wein sich gegenseitig die im Training oder Spiel gemachten Fehler schonunglos aufgezeigt und analysiert wurden.

Mitte Juni fand ein spezielles Spiel statt. Die Veteranen spielten gegen die Trainer

und Funktionäre der Juniorenabteilung. Trotz schlechtem Wetter war das Spiel ein toller Erfolg für alle Beteiligten, der anschliessende Grillevent mit gemütlichen Beisammensein sorgte für eine gute Stimmung und förderte die Zusammenarbeit.

Allseits eine gute Zeit,

das Trainerteam der Veteranen B

### Verstärkung gesucht!

Die Veteranen B könnten Verstärkung gebrauchen. Fussballer, die gerne einmal wöchentlich trainieren (Mätschle) wollen, sind herzlich willkommen.

Das Training findet immer statt am:  
**Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr**  
im Schulhaus Buchholz (Garderobe vorhanden), mit anschliessendem Durstlöschen

Informationen bei:  
Peter Müller, Handy 078 761 91 83



by Feldschlösschen  
**beer4you**



## GETRÄNKEVIELFALT BEQUEM DAHEIM DER INNOVATIVE ONLINE-GETRÄNKESHOP

- 👑 Vielfältiges Sortiment
- 👑 Expresslieferung am gleichen Tag
- 👑 Gratislieferung bis in den Keller
- 👑 Regionale Getränkehändler
- 👑 Partyplaner – DIE Unterstützung für Ihre nächste Feier
- 👑 Geschenkgutscheine



[www.beer4you.ch](http://www.beer4you.ch)

### Rückblick auf die erste elfmeter-Saison

*Kaum zu glauben, ein Jahr ist seit der Übernahme vergangen und ich schaue auf eine sehr hektische und turbulente, aber auch sehr schöne Zeit zurück.*

Nach erfolgreichem Abschluss zum Wirtepatent konnte ich mich intensiver ums Beizli kümmern, ich kam immer besser in die Gänge, so dass ich heute sagen kann, jetzt läuft's richtig rund.

Dass das elfmeter heute wieder zu einem beliebten Treffpunkt geworden ist, verdanke ich in erster Linie meiner Familie, besonders meinem Mann Markus und meiner aufgestellten Crew, welche uns immer unter die Arme gegriffen hat, sei es mit feinen Backwaren, tatkräftiger Unterstützung und unermüdlichen Einsätzen und Ablösungen, herzlichen Dank.

Für uns war es eine sehr lehrreiche und intensive Zeit, glaubt man (frau) gar nicht, wieviel Zeit in so ein Projekt gesteckt werden muss, damit auch Erfolg gefeiert werden kann.

Am schlimmsten hat mich getroffen, dass oftmals kein Verständnis da war, wenn

wir gesagt haben «es ist zu» oder «heute gibt es das oder jenes nicht». Viele sind zu uns gekommen und wollten dies und das... «habt ihr das nicht und das mag ich nicht und warum hast du das und nicht das», oder nach zwölf Stunden Arbeit eine Aussage wie «mir ist egal, wie viele Stunden du jetzt schon hier bist».

Es ist alles so selbstverständlich – wo bleibt die Wertschätzung? Scheinbar wurde vergessen, dass wir kein Restaurant sind, sondern ein Vereinslokal, eine Crew die alles gibt und auch mal das Recht hat zu sagen: «Jetzt ist es genug...!»

Viele neue Bekanntschaften sind entstanden, treue Gäste, die uns immer wieder besuchen, positive Rückmeldungen, die wir entgegennehmen durften.

Nochmals herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen, wir freuen uns weiterhin auf jeden einzelnen



Besucher und bauen auf eine erfolgreiche Zukunft und erspriessliche Zusammenarbeit.

«Auf ein Wiedersehen im elfmeter!»

*Eure Esther Walder  
und die elfmeter-Crew*

**elfmeter**  
FCD Clubbeizli

### Leitsätze FC Dürrenast

- Wir fördern den unbezahlten Amateurfussball nach unseren Möglichkeiten auf allen Stufen.
- Wir überzeugen durch Sportlichkeit und Fairness auf dem Fussballplatz.
- Wir unterstützen einander so, dass wir auf unsere Fähigkeiten zählen können.
- Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit für eine ausreichende Infrastruktur.
- Wir wollen bei unseren Partnern durch eine vorbildliche Zusammenarbeit Anerkennung schaffen.



## 11 Fragen zum 11meter-Thema

Interview mit Stefan Horisberger  
Schiedsrichter seit 2006, aktuell in der ChallengeLeague

**Stefan, die Clubzeitung des FCD heisst 11meter – ein Thema, das bei vielen Spielen immer wieder zu Diskussionen führt. Welche Situationen sind heikler für Dich in Deiner Schiri-Tätigkeit: Elfmeter-Situationen oder Offside-Situationen?**  
Beides sind komplexe Angelegenheiten. Beim Abseits verschiebt sich die massgebende Linie laufend (im Unterschied zum Eishockey). Erschwerend kommt hinzu, dass die (Abseits-)Position alleine ja noch nicht genügt, um bestraft zu werden. So muss der Spieler «aktiv» am Spiel teilnehmen.

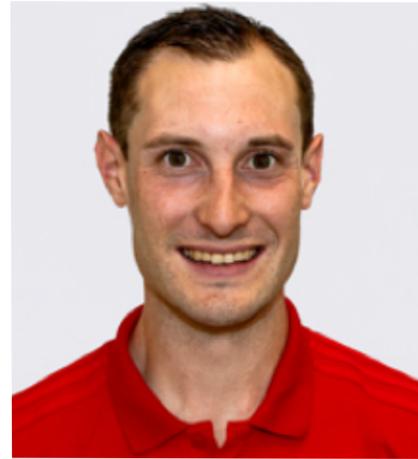
**Wo liegen die Schwierigkeiten beim Entscheiden von Elfmetersituationen?**  
Es geht alles enorm schnell, somit muss ich als Schiedsrichter immer «bereit sein» und möglichst frühzeitig in die beste Position laufen. Nur so kann ich den Zweikampf korrekt beobachten und beurteilen.

**Wenn Du Dir Spiele in der Super League oder Bundesliga anschaut: Sollen Deiner Meinung nach mehr Elfmeter gepfiffen werden (d.h. die Schiris sind eher zurückhaltend)? Oder ist es allenfalls gar umgekehrt?**

Ich persönlich bin der Meinung, dass nach wie vor zu viele Handspiele gepfiffen werden. Was ich aber ebenfalls erwähnen möchte, ist dass dies in den letzten Jahren stetig verbessert werden konnte. Ich denke da sind wir auf dem richtigen Weg und bestrafen wirklich nur «absichtliche!» Handspiele.

**In der Bundesliga gibt es ja neu den Videobeweis: Dein Fazit als Aussenstehender, aber irgendwie trotzdem direkt Beteiligter (im Schiri-Metier)?**  
Spannend, es macht den Fussball gerechter, das ist keine Frage. Aber dass die Fehlerquote dank dem Beweis auf Null sinkt, ist leider nicht möglich. Ich könnte mir allenfalls auch vorstellen, dass die Teams mittels «Challenge» eine Möglichkeit hätten, eine Situation zu überprüfen. Wäre sicher ein interessanter Ansatz... bin gespannt, wie sich dies in Zukunft verändern wird.

**Auch an der WM kommt der Videobeweis zur Anwendung: Aus Deiner Sicht verfrüht oder ist man effektiv schon genug gerüstet für die ganz grosse Bühne des Weltfussballs?**  
Das werden wir dann sehen ;) Ich hoffe



und bin überzeugt, dass die FIFA intensive Vorbereitungen mit den Beteiligten durchgeführt hat, so dass diese pünktlich zum Start auch mit dem Videobeweis bereit sind für dieses tolle Turnier.

**Stellst Du bei Elfmetersituationen grosse Unterschiede fest, wie die Reaktionen der Spieler sind? Ist es effektiv so, je höherklassig, je mehr wird reklamiert?**  
Das würde ich so nicht unterschreiben. Es gibt auch auf höchstem Niveau Entscheidungen, welche ohne Kommentare akzeptiert werden. Für mich ist es immer wichtig, dass ich meinen Entscheid sicher verkaufe und entsprechend wenig Anlass zu Reklamationen gebe.

**Oft hat man das Gefühl, dass die Schiris gleich zu Spielbeginn und am Ende/Nachspielzeit zurückhaltender sind mit Elfmeterpfeifen als im laufenden Spiel? Wie siehst Du das?**  
Gegenfrage, sind die Spieler gleich zu Beginn und am Schluss, wenn's dann wirklich wichtig ist, nicht etwas «passiver» und lassen lieber mal einen Gegenspieler passieren?

**Gäbe es aus Deiner Sicht im Regelwerk Verbesserungspotenzial, damit Elfmetersituationen zu weniger Diskussionen führen? Oder ist und bleibt der Elfmeter ein heisses Eisen, unabhängig von den reglementarischen Bestimmungen?**  
Die Vergehen werden überall auf dem Spielfeld gleich sanktioniert, daher ist ein Elfmeter nichts anderes als eine Spielfortsetzung nach einem Foul- oder Handspiel.

**Gibt es Situationen (auch ohne TV-Bilder), wo man im Nachhinein das Gefühl hat, der getroffene Entscheid war nicht gut? Wie verarbeitet man solche Situationen im Hinblick auf zukünftige Spiele?**  
Ja klar, dass ein Schiedsrichter Fehler macht ist menschlich und passiert in jedem Spiel. Wir ärgern uns am meisten und hinterfragen uns «warum habe ich dies nicht gesehen? Was hätte ich anders machen können, um eine andere Ent-

scheidung treffen zu können?»

**Hast Du uns noch eine erlebte legendäre Elfmeter-Szene aus Deiner bisherigen Schiri-Tätigkeit?**  
Gab sicher das eine oder andere Spiel, wo ich 2-3 Penaltys pfiß. Aber das ist eher die Ausnahme. Sonst fällt mir beim besten Willen keine spezielle Szene ein...

**Hast sich in den letzten Jahren das «Elfmeter-Geschehen» verändert, d.h. suchen die Spieler vermehrt den Elfmeter oder eben grad umgekehrt? Oder gibt es andere Tendenzen?**  
Wie wir alle wissen, ist ein Elfmeter eine riesen Chance, um ein Tor zu erzielen. Klar sind die Angreifer also interessiert an einem solchen... Unsere Aufgabe ist es, Betrüger zu entlarven und wenn es dann wirklich Foul ist, auch entsprechend auf Elfmeter zu entscheiden.

**Zusatzfrage generell zum Schiri-Bereich: Wie hat sich die Schiri-Situation in unserem Kreisverband Berner Oberland in den letzten Jahren entwickelt und wo stehen wir heute (Anzahl, Qualität etc.)?**  
Die Anzahl Schiedsrichter ist insgesamt relativ stabil. Einen Schwung sah man mit der Einführung der Mannschaftsstreichung. In diesem Sommer musste zum ersten keine Streichung vorgenommen werden, es zeigt also, dass diese Mass-

nahme gefruchtet hat. Im ganzen Gebiet Bern/Jura sind ca. 650 Schiedsrichter tätig, dies ist eine gute und nötige Anzahl, um sämtliche Spiele besetzen zu können. Als ehemaliger Präsident vom Schiedsrichterverband Berner Oberland möchte ich dem FC Dürrenast danken für den tollen Einsatz und immer wieder neue / junge motivierte Schiedsrichter bei uns am Grundkurs.

**Vielen Dank für das spannende Interview Stefan und alles Gute für Deine weitere Karriere!**

Interview: Roger Schüpbach

**SCAVONE** 

**Ein Kleinbetrieb für grosse Aufgaben.**



Malerei & Gipserei  
Nicola Scavone  
Tapezierarbeiten, Verputz,  
Trockenbau und Fassaden

Kasernenstrasse 6,  
CH-3600 Thun  
Mobil 079 2965447

www.scavone.ch

**ZBINDEN WALTER** *Sanitäre Installationen*  
**HAUSTECHNIK** *Heizungen*  
**GmbH** *Neu- und Umbauten*  
*Solaranlagen*  
*Reparaturen und*  
*Boilrentkalkungen*

**Wir beraten Sie gerne!**

Reitweg 5 | 3600 Thun | 033 335 09 87 | info@zwht.ch

# Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten **20% Rabatt** auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

**TEAM  
SPORT  
THUN**

Team Sport Thun AG  
Allmendingenstr. 16, Thun  
Telefon 033 335 36 00  
www.team sportthun.ch  
info@team sportthun.ch



Der Partner für individuellen Textildruck

**TEXTIL  
DRUCK  
THUN**

TDT Textildruck Thun GmbH  
Allmendingenstr. 16, Thun  
Telefon 033 335 10 10  
www.textildruckthun.ch  
info@textildruckthun.ch

**FC Dürrenast** braucht **axa nova**



Bei Migros, Coop, Spar und Athleticum

## Neue Spielleiter und ein neuer Schiedsrichter

Neue Spielleiter und ein neuer Schiedsrichter... aber leider auch Rücktritte. Wir suchen laufend interessierte Jungs und Mädchen, welche die Ausbildung zum Spielleiter oder Schiedsrichter in Angriff nehmen möchten!

### Spielleiter

Jovicic Eljan und Sigrist Nico haben erfreulicherweise im Frühjahr den Kurs für Mini-Schiedsrichter in Ittigen besucht und haben bereits mit Erfolg die ersten KiFu-Spiele geleitet. Besten Dank an die Jungs für ihren Einsatz zu Gunsten des FCD Kinderfussballs – weitere Talente sind jederzeit willkommen und können sich bei mir melden...!

Nach über 7! Jahren als Kifu-Schiri hat sich Zbinden Lee entschlossen, aus beruflichen und privaten Gründen zurückzutreten. Herzlichen Dank für die zahlreichen Einsätze. Mit Lee verlieren wir einen zuverlässigen und immer kompetenten Spielleiter im Kinderfussball! Alles Gute für die Zukunft!

Folgende Spielleiter/Mini-Schiedsrichter sind für den FCD weiterhin im Einsatz: Lévy Daniel, Müller Peter, Allemann Elia, Kobel Janic, Bruni Manuel, Rügsegger Reto, Vuckovic David, Rajakumar Aakash, Castelo Dias André, Novais Pinto Ivo und Bühler Roland.

### Schiedsrichter

Nach weniger als zwei Jahren Schiedsrichter hat Ardian Sherifi leider bereits wieder den Rücktritt eingereicht. Nach über zwei Jahren als Mini-Schiedsrichter im Einsatz hat Sulejmani Besart nun im Frühjahr die Ausbildung zum Schiedsrichter absolviert. Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung. Viel Spass und Erfolg bei den kommenden Spielleitungen und guten Durchhaltewillen. Die ersten erfolgreichen Einsätze bei den C Junioren sind bereits erfolgt!

Folgende Schiedsrichter sind für uns weiterhin im Einsatz:

Balmer Christoph, Hamzic Avdugafar, Cosic Darko, Jovicic Obrad, Milici Viktor, Hamzic Malik, Schmid Simon, Matoshi Besar und Vetsch Stephan.

An der Hauptversammlung des Schiedsrichter-Verbandes Berner Oberland wurde zudem unser 2.Liga Schiri Matoshi Besar für bereits 10-jährigen Einsatz geehrt. Herzliche Gratulation.

Allen Schiedsrichtern und Spielleitern dankt der FCD für ihren tollen Einsatz.

Der nächste Spielleiterkurs für den Kinderfussball findet im Herbst 2018 in Ittigen statt. Ebenso findet ein Schiri-Grundkurs im Herbst 2018 und dann wieder im Frühjahr 2019 statt. Zudem wird vom 7.-14. Juli wieder die Schiedsrichter-Sportwoche in Arosa durchgeführt.

Allfällige Interessenten können sich bei mir melden. Für Fragen und Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

FCD Schiedsrichter auf unserer Homepage: Schaut doch mal vorbei unter: [www.fcdurrenast.ch](http://www.fcdurrenast.ch). Unter der Rubrik «Schiedsrichter» gibt es viel Interessantes zum Lesen u.a. auch einen Fragebogen zum Ausfüllen, Fotos unserer Schiris etc.

### Role Bühler

Schiedsrichter-Verantwortlicher  
FC Dürrenast, Handy 079 615 71 72



Mini-Schiri: Eljan Jovicic



Schiri: Besart Sulejmani



Mini-Schiri: Nico Sigrist



## Sponsorenlauf: Rundenweise ums Fussballfeld

Am Freitag, 18. Mai 2018 fand der diesjährige Sponsorenlauf statt, welcher die grösste Einnahmequelle als Anlass beim FCD darstellt. Leider war uns das Wetter nicht nur gut gesinnt.



### Die Vereinsleitung dankt

- allen Läuferinnen und Läufern für die vielen gelaufenen Runden
- allen Sponsorinnen und Sponsoren für das finanzielle Engagement und die Unterstützung der Junioren und des FCD
- allen Helferinnen und Helfer, welche die Durchführung erst möglich gemacht haben
- dem FCD-Clubbeizliteam für das Öffnen/Führen des Beizlis
- Feldschlösschen Getränke AG / René Niederhauser für das grosszügige Sponsoring
- Brothüsi/Th. Allenbach für die Verpflegungslieferung
- den Platzwart Lachenareal und Hauswart Lachenhalle für die Unterstützung vor Ort
- den Thuner Seespielen für die zeitliche Anpassung der Bauarbeiten (Baustopp während des Laufs)
- Karin Weingart und Stefan Wurm für die Gesamtorganisation und die ganzen administrativen Arbeiten vor, während und nach dem Anlass (Bereitstellen der Sponsorenzettel und Gutscheine, erstellen der Rechnungen etc.)



Bereits am Nami beim Aufstellen der Infrastruktur goss es wie aus Kübeln, und auch die erste Läuferkategorie kam nicht trocken ans Ziel. Danach beruhigte sich das Wetter bis in den Abend hinein. Wiederum säumten viele Sponsorinnen und Sponsoren (Eltern, Grosseltern, Verwandte und Freunde der Junioren) den Kiesweg, um die Läufer beim Absolvieren der Runden lautstark zu unterstützen. Anschliessend konnten die Sponsoren und Läufer ein Getränk und ein Sandwich konsumieren als Dank für das grosse Engagement.

trag aus den generierten Sponsorengeldern einnehmen werden.

Wir freuen uns, wenn die Sponsoren die Rechnungen für die gesponserten Beträge fristgerecht überweisen – vielen Dank hierfür!

Vereinsleitung FC Dürrenast

Noch liegt die Schlussabrechnung nicht vor, aber wir dürfen mit Stolz wiederum sagen, dass wir einen grossen Gesamtbe-



## Ehren-/Freimitgliederanlass vom 27. April 2018

Rund 40 Ehren- und Freimitglieder trafen sich im Clubhaus; Geselligkeit, Erinnerungen und Humor waren gefragt. Mit 95 Jahren war Kari Wittwer der älteste Teilnehmer, es waren aber auch «Cracks» aus den Aufstiegsmannschaften zur Ersten Liga von 1966, 1986 und 1993 dabei.



## Damit das Runde nicht zu oft im Eckigen...

Lieber Torhüter/-innen der E und D Junioren

Im August 2017 starteten wir mit den Trainings der Torhüter. Im ersten Training hatten wir Trainer fast weiche Knie, als wir von weitem sahen, dass da Gianluigi Buffon, Iker Casillas, Yann Sommer usw. auf uns zukamen.



Zu unserem Glück waren es aber, aus der Nähe betrachtet, Tim, Pascal usw. Wir liessen uns von den Trikots täuschen, das besagte, dass unsere Chancen, ihnen etwas beizubringen, wieder da waren.

Das Interesse in allen Trainings war gross und alle machten immer sehr gut mit. Manchmal mussten wir die Euphorie mit einer Serie Liegestützen etwas bremsen. Natürlich durften auch kleinere Matsch-, Stafetten-, oder Torschussübungen nicht fehlen.

Zudem ein Kompliment an die Jungs, es gab nie irgendwelche «Protz-Sprüche» gegenüber unseren beiden Torhüterinnen im Team, die ihre Sache super machten. Das ist heutzutage auch nicht mehr selbstverständlich. BRAVO!

Wir, Mike, Ändu und Kudi, hatten sehr grosse Freude, das Training zu leiten. Wir bedanken uns für Euren Einsatz in den Trainings, den Eltern für die super Kommunikation bei den Abwesenheitsmeldungen.

In diesem Sinne: «Wyter Vougas gä»!

Mit sportlichen Grüßen

Kudi, Ändu u Mike  
Torhütertrainer

# DER FC DÜRRENAST DANKT SEINEN SPONSOREN

**Läderach Weibel**

**TEXTIL TEAM  
DRUCK SPORT  
THUN THUN**

Hauptsponsor

Textil-Sponsor

# FÜR ÜBER 25 JAHRE UNTERSTÜTZUNG!



## Alles drin. Kostet nichts.

Jetzt kostenloses Bankpaket UBS Generation oder UBS Campus eröffnen und **40 Franken** in Form von 40 KeyClub-Punkten **sichern**.

UBS Switzerland AG  
Bälliz 1, 3600 Thun, Telefon 033 225 51 11

© UBS 2017. Alle Rechte vorbehalten.



## Mitglieder Club 2000

Mitglieder Stand November 2017		
AEK Bank 1826 Thun	AEBISCHER Bruno Thun	BANGERTER Felix Thun
BÜHLER Roland Thun	EGGER Walter Hilterfingen	FELLER Ernst Thun
FLÜHMANN Andreas Foto-Fachgeschäft, Thun	FRIEDERICH Jürg Bautenschutz, Thun-Gwatt	FRITSCHI Jürg Thun
GAFNER Paul Reisen GmbH, Thun	Genos. MIGROS Aare Anton Gäumann	GERBER Peter Steffisburg
GERBER Willy Thun	HEIZ Reto Thun	HUEBER Thomas Rechtsanwalt, Thun
KILCHHOFER Martin Giesserei Thun Kilchhofer AG	LÜTHI Sandro Bestattungsdienst GmbH, Thun	MATHYS Dieter Luzern
MATTER Kurt Stiftung, Oberhofen	MEYER Kari Thun	REBER Hans Thun
REBER Therese Thun	Rest. KREUZ Thun AG Thun - Allmendingen	RohrMax AG Münsingen
SCHNEITER Thomas Velo Schneiter, Thun	SECURITON AG Thun, André Wytenbach	THEILER Peter Maler/Gipser/Gerüste, Thun
ZEDI Jörg Kehrli Kommunal AG, Thun	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied

© by PAR Grafik&Design, R. Pauchard, Thun

### Leistungen für Mitglieder des Club 2000

- Gratisapéro in den Pausen der Heimspiele von der ersten Mannschaft
- Gratisbenützung des Clubhauses für eigene Anlässe
- Der Trainer sowie die Mitglieder der ersten Mannschaft stellen sich pro Saison 1x dem Club 2000 für Eventaktivitäten zur Verfügung
- Cluborgan gratis
- Information und Teilnahme an Club 2000 Anlässen
- Erwähnung auf der Club 2000 Mitgliedertafel im Clubrestaurant, auf der Website und im Clubmagazin

## Gönnervereinigung Stand Juni 2018

Die Gönnervereinigung ist der «kleine Bruder» des Club 2000; der Jahresbeitrag beträgt CHF 300.–.

### Banken

UBS AG, Thun, Grandjean André

### Baugewerbe

Läderach Weibel AG, Meyer Georges  
Zaugg Bau AG, Walter Markus

### Fürsprecher/Notar

Wyler Beat, Steffisburg

### Gärtnerei/Gartenbau

Wittwer Blumen Gartenbau AG, Wittwer Jürg

### Ingenieure

Theiler Ingenieure AG, Gruber Thomas

### Reinigungen

Gafner Reinigungen AG, Gafner Peter, Thun/Bern

### Versicherungen

Die Mobiliar, Thun, von Känel Julian

### Privatpersonen

Gempeler Ernst, Grossniklaus Fritz, Leuthold Hans, Oberli Roland

**Dällenbach** W. Dällenbach AG  
Gipserei und Malerei  
Freiestrasse 48, 3604 Thun  
Tel/Fax 033 336 83 30/29  
www.daellenbach.ch

maler gipser  
Qualitätsbetrieb  
CertiQua  
sehr gut

DIE MEISTER

Gipser u Maler vo Dällenbach e suberi Sach

**Schreinerei & Bauaustrocknung**  
**Michael Neuschwander**  
Um- und Innenausbau  
Möbel und Reparaturen  
Allgemeine Schreinerarbeiten

Tel. 033 222 64 81  
Mittlere Strasse 10 Fax 033 222 64 77  
CH-3600 Thun Mobile 079 210 14 90

**Dem FC Dürrenast  
wünschen wir  
eine erfolgreiche Saison.**



Bahnhofstrasse 1, 3600 Thun  
thun@bekb.ch

**B E K B | B C B E**

**LOFT  
27**  
bar & music

LOUNGE DRINKS DJs

LOFT 27  
Obere Hauptgasse 27  
3600 Thun  
Dienstag bis Donnerstag  
16.00 - 01.30 Uhr  
Freitag und Samstag  
16.00 - 03.00 Uhr  
www.loft27.ch

**Mitsubishi Pajero**  
ab CHF 35'999.-\*



5 Jahre Garantie

**MITSUBISHI Center Thun Spymag AG**  
**Daniel und Annemarie Wittwer**  
Schlossmattstrasse 10, 3601 Thun  
Telefon 033 222 90 60, www.spymag.ch

\* UPE netto inkl. Bonus und MWST. 3-Door DID Value 4x4 Automat, 190 PS, CHF 35'999.-, Abb. 5-Door DID Diamond 4x4 Automat, 190 PS, CHF 56'499.-, Normverbrauch gesamt Diesel 3-5-Door: 9,0/8,3 l/100 km, Benzinäquivalent DID 10,2/10,5 l/100 km, CO<sub>2</sub> 238/245 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 134 g/km.



**Aktuelle Liste der Ehren- und Freimitglieder**

Auch beim FC Dürrenast gibt es zahlreiche Personen, die sich mit riesigem Engagement während Jahren, ja gar während Jahrzehnten, für den FC Dürrenast einsetzen oder eingesetzt haben.

Dies, damit mehrere hundert fussballbegeisterte Personen ihrem geliebten Hobby nachgehen können. Jahr für Jahr (und dies seit Jahrzehnten) werden Personen mit grossen Verdiensten an der jährli-

chen Hauptversammlung des Vereins zu Freimitgliedern oder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wir sind stolz, Euch hier die Ehrenmitglieder und Freimitglieder des FC Dürrenast zu präsentieren. All die

aufgeführten Personen haben Grosses geleistet für den FCD. Dafür nochmals ein grosses Merci.

Die Vereinsleitung

**Ehrenmitglieder Stand Juni 2018**

- |                    |                             |
|--------------------|-----------------------------|
| Balmer Christoph   | Minder Otto                 |
| Berger Beat        | Müller Peter                |
| Bühler Roland      | Mutti Kurt                  |
| Burri Rolf         | Nyffenegger Fritz           |
| Dysli Willy        | Reber Hans                  |
| Feller Heinz       | Reber Rudolf                |
| Feller Ernst       | Riser Max                   |
| Flühmann Andreas   | Rüegg Bruno                 |
| Frei Heinz         | Schneiter Thomas            |
| Garius Peter       | Schüpbach Roger             |
| Gerber Peter       | Tschabold Jürg              |
| Gutekunst Ernst    | Walpen Beat                 |
| Heiz Reto          | Wittwer Ernst († Jan. 2018) |
| Iseli Fritz        | Wittwer Karl                |
| Jakob Ernst        | Wittwer Kurt                |
| Kissling Walter    | Zumbach Ruth                |
| Klossner Beat      | Zumbach Stefan              |
| Krebs Brigitte     | Zysset Heinz                |
| Lehmann Fritz      |                             |
| Leuenberger Othmar |                             |
| Leuthold Hans      |                             |
| Lévy Daniel        |                             |
| Losenegger Heinz   |                             |
| Lüthi Georg        |                             |
| Meyer Karl         |                             |

**Freimitglieder Stand Juni 2018**

- |                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| Augsburger Hans        | Müller Peter            |
| Bachmann Sandro        | Perret Patric           |
| Borel Bob              | Peter Markus            |
| Brunner Fritz          | Racheter Martin         |
| Brunner Martin         | Reusser Oskar           |
| Dubach Ruedi           | Roth Siegfried          |
| Duhanaj Nrec           | Round Anthony           |
| Eschler Heinz          | Rüber Roger             |
| Eymann Beat            | Sausser Roger           |
| Fahrni Rolf            | Schafroth Bruno         |
| Fahrni Roman           | Schmid Markus           |
| Feller Dora            | Schöni Ernst            |
| Feller Erwin           | Sigel Oskar             |
| Fillinger Franz        | Staib Peter             |
| Gempeler Beat          | Tschabold Renato        |
| Gosteli Erhard         | von Allmen Roland       |
| Iseli Ernst            | von Gunten Stefan       |
| Iseli Heinz            | von Känel Heinz         |
| Knöpfel Markus         | von Känel René          |
| Krebs Gerhard          | von Niederhäusern Killy |
| Leuthold Hans          | Walder Esther           |
| Losenegger Hans-Rudolf | Weingart Karin          |
| Lüthi Fritz            | Wittwer Jürg            |
| Mühlemann Heinz        | Wurm Stefan             |
| Müller Michael         | Zbinden Walter          |



**Alles Gute zum Geburtstag, Kari!**

An Pfingsten Mitte Mai 2018 durfte Kari Wittwer, unser ältestes FCD-Mitglied (Ehrenmitglied, über 60 Jahre als Trainer und Funktionär tätig), seinen 95. Geburtstag feiern.

Die ganze FCD-Familie gratuliert Kari herzlich und wünscht ihm alles Gute und dass er weiterhin die Spiele des FCD regelmässig vor Ort besuchen kann.



Vereinsleitung FC Dürrenast

## Adressverzeichnis FC Dürrenast Rückrunde 2017/2018

Funktion	Name	Vorname	Strasse/Nr	PLZ	Ort	Tel P	Tel G/Natel
<b>Vereinsleitung</b>							
Präsident	Grandjean	André	Oberer Breitenweg 14	3652	Hilterfingen	079 369 26 47	079 369 26 47
Vizepräsident	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	033 336 61 89	079 784 27 33
Sportchef	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604	Thun	079 295 15 70	079 295 15 70
Junioren	Nyffenegger	Fritz	Rainweg 18	3132	Riggisberg	031 802 02 89	079 431 56 72
Finanzen	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	033 657 12 08	079 453 61 87
Administration	Zumbach	Stefan	Dammweg 36	3604	Thun	079 431 13 15	079 431 13 15
Marketing	zurzeit vakant						
<b>Trainer Teams</b>							
2. Liga Regio	Jaussi	Stephan	Grubenweg 2	3665	Wattenwil	033 356 25 70	079 249 15 89
Assistent 2. Liga Regio	Nivelstein	André	Wangelenweg 10	3400	Burgdorf	079 824 90 56	079 824 90 56
3. Liga	Duhanaj	Nrec	Blümlisalpstrasse 83 d	3627	Heimberg	033 223 51 58	079 551 88 30
Assistent 3. Liga	Zbinden	Lee	Mönchstrasse 50	3600	Thun	033 335 70 80	079 846 48 54
5. Liga	Cordeiro dos Santos	Jorge Manuel	Fischerweg 40	3600	Thun	078 744 16 02	078 744 16 02
Assistent 5. Liga	Selmani	Fisnik	Nünenenstrasse 27	3600	Thun	079 476 74 94	079 476 74 94
Torhüter Aktive	Perret	Patric	Blümlisalpweg 15	3626	Hünibach	078 689 44 89	078 689 44 89
Torhüter Jun. A/B/C & Assi Aktive	Hodel	Reto	Alte Bernstrasse 166	3613	Steffisburg	079 222 63 74	079 222 63 74
Torhüter Jun. A/B/C & Assi Aktive	Baumgartner	Oliver	Hechtweg 7	3645	Gwatt	079 258 14 64	079 258 14 64
Torhüter Junioren D & E	Flühmann	Andreas	Untere Hauptgasse 4	3600	Thun	079 649 04 31	079 649 04 31
Torhüter Junioren D & E	Rüegsegger	Michael	Mattenstrasse 20 D	3600	Thun		033 334 54 00
Torhüter Junioren D & E	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604	Thun	079 295 15 70	079 295 15 70
Senioren 30+	Bachmann	Sandro	Schulstrasse 67A	3604	Thun	079 318 30 89	079 318 30 89
Veteranen/Senioren 40+	Scavone	Nicola	Kasernenstrasse 6	3600	Thun	079 296 54 47	079 296 54 47
Veteranen/Senioren 40+	Gehrig	Christoph	Sustenstrasse 30	3604	Thun	033 335 25 26	079 543 99 73
Superveteranen/Senioren 50+	Mutti	Kurt	Pestalozzistrasse 99	3600	Thun	033 222 42 39	
Junioren A Meister	Rüber	Roger	Pestalozzistrasse 107	3604	Thun	033 335 04 72	079 944 50 14
Assistent Junioren A Meister	Fahrni	Roman	Bostudenstrasse 10	3604	Thun	079 422 22 43	079 422 22 43
Junioren B Promotion	Zysset	Heinz	Viktoriastrasse 18	3800	Interlaken	079 247 54 17	079 247 54 17
Junioren B Promotion	Ziegler	Urs	Dianaweg 7A	3700	Spiez	079 652 66 10	079 652 66 10
Jun. B 2. Stkl.	Roth	Siegfried	Laueleweg 1	3652	Hilterfingen	033 437 18 29	079 729 18 56
Junioren C Meister	Lampart	Marco	Mönchstrasse 4 c	3600	Thun	078 763 07 80	078 763 07 80
Assistent Junioren C Meister	Dalle Carbonare	Elio	Bellevuegässli 5	3715	Adelboden	079 435 86 05	079 435 86 05
Junioren C 1. Stkl	Schmid	Markus	Rösslimatte 10 b	3645	Gwatt	033 335 48 14	079 319 58 14
Assistent Junioren C 1. Stkl	Rüber	Urs	Neumattstrasse 12	3700	Spiez	078 616 85 01	078 616 85 01
Junioren D a	Garius	Peter	Neufeldstrasse 52	3604	Thun	079 218 28 70	079 218 28 70
Assistent Junioren D a	Sherifi	Spendi	Allmendingenstrasse 41	3608	Thun	079 632 99 37	079 632 99 37
Junioren D b	Maurer	Emanuel	Hohmadpark 40 A	3604	Thun	033 223 29 37	079 329 41 92
Assistent Jun. D b	Blaser	Jürg	Selibühlweg 16	3608	Thun	078 771 06 06	078 771 06 06
Junioren D c	Walder	Esther	Länggasse 51	3600	Thun	079 778 94 53	079 778 94 53
Assistent Junioren D c	Klossner	Beat	Heitiboden 409	3661	Uetendorf	033 345 57 66	077 462 16 55
Junioren E a	Aebersold	Ulrich	Länggasse 4b	3653	Oberhofen	033 222 31 23	079 253 59 41
Assistent Jun. E a	Badertscher	Markus	Schönmatweg 14	3600	Thun	079 770 79 22	079 770 79 22
Junioren E b	Bachmann	Fredy	Lindenbühl 141	3635	Uebeschi	033 345 77 90	079 422 85 38
Assistent Jun. E b	Lüthi	Georg	Mattenstrasse 18	3600	Thun	033 223 10 87	079 274 24 60
Assistent Jun. E b	Losenegger	Hansruedi	Länggässli 15	3604	Thun	033 336 30 06	079 263 41 16
Junioren E c	Graf	Thomas	Mönchstrasse 44	3600	Thun	076 375 10 25	076 375 10 25
Assistent Jun. E c	Tschabold	Renato	Freiestrasse 33	3604	Thun	079 608 28 34	079 608 28 34
Junioren E d	Lévy	Daniel	Bostudenstrasse 4 J	3604	Thun	033 335 18 46	079 667 05 71
Assistent Jun. E d	Sigel	Oskar	Riedstrasse 43 B	3626	Hünibach	033 222 87 02	076 412 10 21
Junioren F a	Zimmermann	Jürg	Untere Wart 10	3600	Thun	033 222 05 01	079 540 78 85
Junioren F b	Schöni	Christian	Flurweg 8	3628	Uttigen	079 668 94 00	079 668 94 00
Junioren F b	Von Gunten	Stefan	Mönchstrasse 6 A	3604	Thun	079 384 59 53	079 384 59 53

Funktion	Name	Vorname	Strasse/Nr	PLZ	Ort	Tel P	Tel G/Natel
<b>Fortsetzung Trainer Teams</b>							
Junioren F c	Erni	Patrick	Kapellenweg 9	3600	Thun	033 221 03 07	079 208 43 22
Leiter Trainingsgruppe	Gutekunst	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	033 336 98 74	079 484 28 49
Assistent Trainingsgruppe	Gosteli	Erhard	Hagacherweg 18 b	3608	Thun	079 488 94 80	079 488 94 80
Assistent Trainingsgruppe	Zysset	Heinz	Viktoriastrasse 18	3800	Interlaken	079 247 54 17	079 247 54 17
Assistent Trainingsgruppe	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	079 662 19 27	079 662 19 27
<b>Übrige Funktionäre</b>							
Präsident Club 2000	Wytenbach	André	Waldheimstrasse 9	3604	Thun	033 243 05 50	079 957 11 45
Mitgliederkassierin	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	033 657 12 08	079 453 61 87
Stabsstelle Prävention	Petschen	Roland	Scheibenstrasse 3	3600	Thun	033 222 81 68	033 222 81 68
Platzkassier	Diverse, Lead bei Stefan Zumbach						
Speaker	Bangerter	Andreas	Schulhausstrasse 2	3600	Thun	079 730 04 63	079 730 04 63
Trainings- / Spielbetrieb	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	033 336 61 89	079 784 27 33
J+S Coach & Sekretariat Junioren	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	079 662 19 27	079 662 19 27
Obmann Sen. / Vet.	Fahrni	Martin	Selibühlweg 14	3604	Thun	079 824 10 88	079 824 10 88
Obmann Sen. / Vet. Stv.	zurzeit vakant						
Obmann KIFU	Müller	Michael	von May-Strasse 8	3604	Thun	033 335 51 18	079 643 55 78
Verantwortlicher Schiedsrichter	Bühler	Roland	Allmendingenstrasse 28	3608	Thun	079 615 71 72	079 615 71 72
Clubbeizli	Walder	Esther	Länggasse 51	3600	Thun	079 778 94 53	079 778 94 53
Cluborgan Redaktion & Layout	von Känel	Andrea	www.text-plus.ch				
Dresspflege Aktiv/Sen/Vet./Jun. Da	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03	
Dresspflege Juniorenabteilung	jeweilige Trainer bzw. Trainerfrauen						
Clubhausreinigung	Zumbach	Ruth	Postgässli 35	3604	Thun	033 336 57 15	
Clubhausreinigung	Dolny	Esther	Neufeldstrasse 34A	3604	Thun	033 335 32 51	
Clubhausreinigung	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03	
Masseur/-in 2. Liga Regio	Karin Wahlen	Hans Jörg Blaser					
Physiotherapiepartner FCD	Folmer	Pieter	Thunstrasse 57	3612	Steffisburg	033 223 20 24	079 654 80 53
Betreuer erste Mannschaft	von Niederhäusern	Hanspeter/Killi	Pestalozzistrasse 110	3600	Thun	079 656 62 04	
Platzwarte Stadion-Gen.	Martin Iseli / Tizian Wenger / Daniel Aeschlimann alle via Pikettntel Nr.					079 248 23 91	
Telefonanschluss im Büro Clubhaus FCD	033 336 39 06						

**DER FC DÜRRENAST  
DANKT SEINEN SPONSOREN  
FÜR DIE TREUE  
UNTERSTÜTZUNG!**

# Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten **20% Rabatt**  
auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für  
Sport und Freizeit

**T E A M  
S P O R T  
T H U N**

Team Sport Thun AG  
Allmendingenstr. 16, Thun  
Telefon 033 335 36 00  
www.teamsportthun.ch  
info@teamsportthun.ch



Der Partner für  
individuellen Textildruck

**T E X T I L  
D R U C K  
T H U N**

TDT Textildruck Thun GmbH  
Allmendingenstr. 16, Thun  
Telefon 033 335 10 10  
www.textildruckthun.ch  
info@textildruckthun.ch



# Läderach Weibel

**Richtig gut bauen.**

**WIR FREUEN UNS AUF EINE SPANNENDE SAISON!**

**BIS DEMNÄCHST AM SPIELRAND ODER  
AUF IHRER BAUSTELLE.**



**Läderach Weibel AG Bauunternehmung** Telefon 033 225 38 38  
**Läderach Weibel Immobilien AG** Telefon 033 225 38 82  
Bleichstrasse 10 | 3602 Thun | [www.laederachweibel.ch](http://www.laederachweibel.ch)